

Sandini PDF

27

Illustrierte KLASSIKER

DIE SPANNENDSTEN GESCHICHTEN
DER WELTLITERATUR

bfr. 15,—/S 7.50/sfr. 1.20/L 160/Ptas 25

HAMLET

WILLIAM SHAKESPEARE



Tex Willer



**DER NEUE
SUPER-WESTERN-COMIC
128 SEITEN IM
TASCHENBUCHFORMAT
FÜR NUR 1,50
DM**

GLEICH BEI EUREM ZEITSCHRIFTENHÄNDLER BESORGEN.

ILLUSTRIERTE KLASSIKER erscheint im **BILDSCHRIFTENVERLAG, Aachen**
Printed in Poland

HAMLET

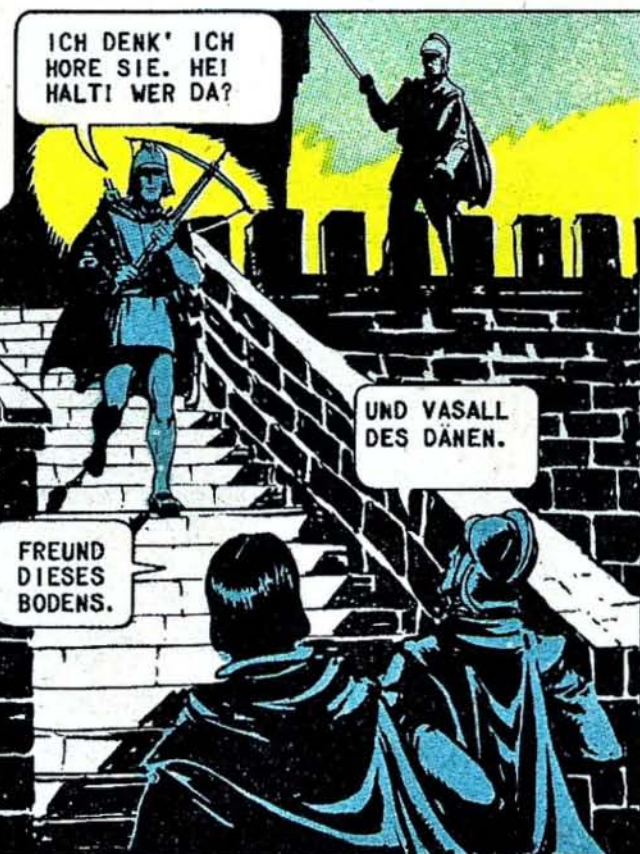
WILLIAM SHAKESPEARE



HAMLET WURDE AUS DEUTSCHLAND NACH DÄNEMARK ZURÜCKGERUFEN, WEIL SEIN VATER, DER KÖNIG, PLÖTZLICH VERSTARB. ALS ER AUF DAS KÖNIGLICHE SCHLOSS IN HELSINGÖR KOMMT, IST HAMLET BESTÜRZT, DASS SEINE MUTTER NUR WENIGE WOCHEN NACH DEM TODE IHRES GATTEN BEREITS WIEDER GEHEIRATET HATTE, DIESMAL CLAUDIUS, DEN BRUDER DES VERSTORBENEN KÖNIGS. DURCH DIESE HEIRAT KAM CLAUDIUS AUF DEN THRON, DER RECHTMÄSSIG HAMLET ZUGESTANDEN HÄTTE. HAMLET WAR ÜBER DEN TOD SEINES VATERS TIEF BETRÜBT UND EBENSOWEIL ÜBER DIE ÜBEREILTE WIEDERVERMÄHLUNG SEINER MUTTER ERBITTERT.

ALEX A. BLUM

UM MITTERNACHT WIRD DIE SCHLOSSSWACHE ABGELÖST...





WILLKOMMEN
EUCH, FREUND
MARCELLUS!

IST DAS DING
HEUT WIEDER-
UM ERSCHIE-
NEN?



ICH HABE
NICHTS
GESEHEN.

HORATIO SAGT, ES SEI NUR EINBILDUNG
UND WILL DEM GLAUBEN KEINEN RAUM
GESTATTEN AN DIESES SCHRECKBILD,
DAS WIR ZWEIMAL SAHN. DESWEGEN HAB
ICH IHN HIERHER GELADEN, MIT UNS
DIE STUNDEN DIESER NACHT ZU WACHEN,
DAMIT, WENN WIEDER DIE ERSCHENUNG
KOMMT, ER UNSERN AUGEN
ZEUG UND MIT IHR
SPRECHE.

*CONFIRM



GUT, SIT-
ZEN WIR,
UND LASST
BERNARDO
UNS HIER-
VON ER-
ZÄHLEN.

DIE ALLERLETZTE NACHT,
ALS EBEN JENER STERN,
VOM POL GEN WESTEN, IN
SEINEM LAUF DEN TEIL DES
HIMMELS HELLTE, WO JETZT
ER GLÜHT: DA SAHN MARCELL
UND ICH, INDEM DIE GLOCKE
EINS SCHLUG -



O STILL! HALT
EINI SIEH, WIE'S.
DA WIEDER KOMMT.

GANZ DIE GE-
STALT WIE
DER VER-
STORBNE KÖNIG.



DU BIST GELEHRT,
SPRICH DU MIT
IHM, HORATIO.

SIEHT'S NICHT
DEM KÖNIG
GLEICH, HORATIO?

GANZ GLEICH;
ES MACHT MICH
STARR VOR
STAUNEN.



ES WILL AN-
GEREDET SEIN.

HORATIO,
RED ES AN!

WER BIST DU, DER SICH DIESER
NACHTZEIT ANMASST UND DIE-
SER EDLEN KRIEGERISCHEN GE-
STALT, DARIN DIE HOHEIT
DES BEGRABENEN DÄNMARK
WEILAND EINHERGING?
ICH BESCHWÖR DICH:
SPRICHI!



ES IST
BELEIDIGT.

ES
SCHREI-
TET WEG.

BLEIB,
SPRICHI!



FORT IST'S
UND WILL
NICHT
REDEN.

NUN, HORA-
TIO? IHR
ZITTERT UND
SEHT BLEICH;
IST DIES
NICHT ETWAS
MEHR ALS
EINBILDUNG?

BEI GOTT,
ICH DURFTE
DIES
NICHT
GLAUBEN,
HATT ICH
DIE SICHERE
GEWÄHR DER
EIGNEN AU-
GEN NICHT



SCHAUT, WIE'S DA
WIEDER KOMMT. ICH
KREUZ ES, UND SOLLT
ES MICH VERDERBEN.



STEH, PHANTOM!
HAST DU GEBRAUCH
DER STIMM' UND
EINEN LAUT:
SPRICH ZU MIR!



DER GEIST SETZT ZU SPRÉCHEN AN. DA KRÄHT
IN DER FERNE EIN HAHN, DEN NAHENDEN TAG
VERKÜNDEND. DER GEIST DREHT SICH DARAUFG-
HIN UM UND GEHT.

HALTES
AUF, MAR-
CELLUS!

SOLL ICH
IHN
SCHLAGEN?



TU'S, WENN
'S NICHT
STEHT.

'S IST HIER!

'S IST HIER!



IM KÖNIGLICHEN SCHLOSS SITZT
HAMLET ALLEIN, GANZ IN GRAM
UND BITTERKEIT VERSUNKEN:



O, SCHMÖLZE DOCH DIES ALLZU FESTE FLEISCH,
ZERGING' UND LÖST' IN EINEN TAU SICH AUF!
ODER HÄTTE NICHT DER EW'GE SEIN GEBOT
GERICHTET GEGEN SELBSTMORD! O GOTT! O GOTT!
WIE EKEL, SCHAL UND FLACH UND UNERSPRIESSLICH
SCHEINT MIR DAS GANZE TREIBEN DIESER WELT!
PFUI! PFUI DARÜBER! 'S IST EIN WÜSTER GARTEN,
DER AUF IN SAMEN SCHIESST; VERWORFENES UNKRAUT
ERFÜLLT IHN GÄNZLICH. DAZU MUSST' ES KOMMEN?
ZWEI MOND' ERST TOT - NEIN, NICHT SO VIEL, NICHT ZWEI
SOLCH TREFFLICHER MONARCHI DER NEBEN DIESEM
APOLL BEI EINEM SATYR; SO MEINE MUTTER LIEBEND,
DASS ER DES HIMMELS WINDE NICHT ZU RAUH
IHR ANTLITZ LIESS BERÜHREN. HIMMEL UND ERDE!
MUSS ICH GEDENKEN? HING SIE DOCH AN IHM,
ALS STIEG' DER WACHSTUM IHRER LUST MIT DEM,
WAS IHRE KOST WAR. UND DOCH, IN EINEM MOND -
LASST MICH'S NICHT DENKEN! SCHWACHHEIT, DEIN NAM' IST WEIB!
EIN KURZER MOND; BEVOR DIE SCHUH' VERBRAUCHT,
DARIN SIE MEINES VATERS LEICHE FOLGTE,
WIE NIOBE, GANZ TRÄNEN - SIE, JA SIE;
O HIMMEL! WÜRD' EIN TIER, DAS NICHT VERNUNFT HAT,
DOCH LÄNGER TRAUERN. - MEINEM OHM VERMÄHLT,
DEM BRUDER MEINES VATERS, DOCH IHM ÄHNLICH,
WIE ICH DEM HERKULES: IN EINEM MOND!
BEVOR DAS SALZ HÖCHST FREVELHAFTER TRÄNEN
DER WUNDEN AUGEN RÖTE NOCH VERLIESS,
WAR SIE VERMÄHLTIES IST NICHT, UND ES WIRD AUCH
NIMMER GUT.
DOCH BRICH, MEIN HERZ! DENN SCHWEIGEN MUSS MEIN
MUND.

SPÄTER TRETEN HORATIO, MARCELLUS UND BER-
NARDO EIN, UM HAMLET VON DER LETZTEN
NACHT ZU ERZÄHLEN...

ICH WILL HEUT
WACHEN; VIEL-
LEICHT WIRD'S
WIEDERKOMMEN.

MEINES VATERS
GEIST IN WAFFEN?
ES TAUGT NICHT
ALLES. ICH VER-
MUTE WAS VON AR-
GEN RÄNKEN. WAR'
DIE NACHT ERST
DA BIS DAHIN RU-
HIG, SEELE! SCHNÖ-
DE TATEN, BIRGT
SIE DIE ERD'
AUCH, MÜSSEN
SICH VERRATEN.

WAHRENDDESSEN MACHT SICH LAERTES, SOHN DES
KÖNIGLICHEN OBERKÄMMERS, FERTIG, NACH FRANK-
REICH ZU REISEN. ER WARNT VORHER SEINE SCHWES-
TER OPHELIA, HAMLET'S LIEBE NICHT ZU GLAUBEN.
POLONIUS GIBT SEINEM SOHN RATSCHLÄGE FÜR SEIN
VERHALTEN IN FRANKREICH:

GIB DEN GEDANKEN, DIE DU HEGST,
NICHT, ZUNGE, NOCH EINEM UNGEBÜHR-
LICHEN DIE TAT... SEI
DIR SELBER TREU! UND
DARAUSS FOLGT, SO WIE
DIE NACHT DEM TAGE,
DU KANNST NICHT FALSCH
SEIN GEGEN
IRGENDWEM. LEB
WOHL! MEIN SE-
GEN FÖRDRE
DIES AN DIR!



NACH LAERTES ABSCHIED, WARNT POLO-
NIUS OPHELIA EBENFALLS VOR
HAMLET'S LIEBE.

DU SOLLST MIR VON STUND AN DIE
MUSSE KEINES AUGENBLICKS VER-
GEUDEN, DASS DU GESPRÄCHE PFLÖGEST
MIT PRINZ HAMLET.



NACHTS GEHT HAMLET, BEGLEITET VON HORATIO UND MARCELLUS, UM DEN GEIST ZU TREFFEN. GENAU UM MITTERNACHT ERSCHEINT DER GEIST...

SEI DU EIN GEIST DES SEGENS, SEI EIN KOBOLD; BRING HIMMELSLÜFTE ODER DAMPF DER HÖLLE; SEI DEIN BEGINNEN BOSHAFT ODER LIEBREICH: DU KOMMST IN SO FRAGWÜRDIGER GESTALT, ICH REDE DOCH DICH AN; ICH NENN' DICH, HAMLET; FÜRST, VATER, DÄNENKÖNIG: O GIB ANTWORT! – WAS BEDEUTET 'S, DASS, TOTES LEICHNAM, DU IN VOLLEM STAHL* AUFS NEU DES MONDES DÄMMERSCHN BESUCHST?





DER GEIST WINKT HAM-
LET, IHM ZU FOLGEN.

IHR DÜRFT
NICHT
GEHN.

DIE HÄNDE WEGI
GEH NUR VORAN,
ICH FOLGE DIR.

HAMLET FOLGT DEM GEIST
AN EINEN ENTLEGENEN
ORT. DORT WENDET
SICH DER
GEIST UM UND
SPRICHT!

ICH BIN DEINES VATERS
GEIST: VERDAMMT AUF EINE
ZEITLANG, NACHTS ZU WAN-
DERN. -
HORCHI WENN DU JE DEI-
NEN TEUREN VATER LIEBTEST
- RÄCH SEINEN SCHNÖDEN UM-
ERHÖRTEN MORD!

MORD! - EIL, IHN
ZU MELDEN, DASS
ICH RASCH ZUR
RACHE STÜRZEN MAG.



ES HEISST, DASS, WEIL ICH
SCHLIEF IM GARTEN, MICH EINE
SCHLANGE STACH: - DOCH, DIE SCHLANGE,
DIE DEINEN VATER STACH, TRÄGT
SEINE KRONE JETZT.

"DA ICH IM GARTEN SCHLIEF, WIE IMMER NACHMITTAGS, BE-
SCHLICH DEIN OHEIM MICH MIT SAFT VEFUCHTEN BILSEN-
KRAUTS*....."



*TÖDLICHES GIFT

"UND TRÄUFELT" IN MEIN OHR DAS SCHWÄRENDE GESÄFT, WOVON DIE WIRKUNG SO MIT DES MENSCHEN BLUT IN FEINDSCHAFT STEHT, DASS ES DURCH DIE NATÜRLICHEN KANÄLE DES KÖRPERS HURTIG WIE QUECKSILBER LÄUFT."



SO WARD ICH SCHLAFEND UND DURCH BRUDERHAND UM LEBEN, KRONE, WEIB MIT EINS GEBRACHT..."



O SCHAUDERVOLL! SCHAUDERVOLL! HAST DU NATUR IN DIR, SO LEID ES NICHT: WIE DU IMMER DIESE TAT BETREIBST, BEFLECK DEIN HERZ NICHT, DEIN GEMÜT ERSINNE NICHTS GEGEN DEINE MUTTER: ÜBERLASS SIE DEM HIMMEL.



WÄHREND ER SPRICHT, KRÄHT EIN HAHN, UND DER GEIST MUSS SCHEIDEN.....

LEBE WOHL MIT EINS! ADEI ADEI GEDENKE MEIN.



NACHDEM DER GEIST FORT IST, WOLLEN HORATIO UND MARCELLUS ERFAHREN, WAS ER GESAGT HAT. HAMLET LÄSST SIE SCHWÖREN, ÜBER ALLES ZU SCHWEIGEN.....

MACHT NIE BEKANNT, WAS IHR DIE NACHT GESEHN. - SCHWÖRT!

AUF EHRE, WIR SCHWÖREN!

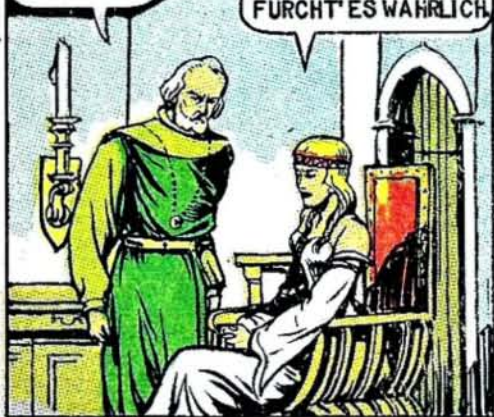


EREIGNISLOSE TAGE FOLGEN. HAMLET'S ZORN STEIGERT SICH IMMER MEHR. SCHLIESSLICH VERSCHAFFT ER SICH EINTRITT IN OPHELIA'S ZIMMER UND ÄNGSTIGT SIE MIT SEINEM SELTSAMEN AUFTRETEN. OPHELIA BERICHTET DAVON IHREM VATER:

"ALS ICH IN MEINEM ZIMMER NÄHT", AUF EINMAL PRINZ HAMLET - MIT AUFGERISSEM WAMS. - BLEICH WIE SEIN HEMDE, VON JAMMER ERFÜLLT - SO TRITTER VOR MICH HIN".



VERRÜCKT AUS LIEBE?



ICH WEISS ES NICHT, ALLEIN ICH FÜRCHT' ES WAHRLICH.

WAS SAGT' ER?



ER GRIFF MICH BEI DER HAND UND HIELT MICH FEST, DANN LEHNT' ER SICH ZURÜCK: MIT DER ANDERN HAND SO ÜBERM AUGE, BETRACHTET' ER SO PRÜFEND MEIN GESICHT. - DIES GETAN, LÄSST ER MICH GEHN: UND ÜBER SEINE SCHULTERN DEN KOPF ZURÜCKGEDREHT, SCHIEN ER DEN WEG ZU FINDEN OHNE SEINE AUGEN: DENN ER GING ZUR TÜR HINAUS OHNE IHRE HILFE UND WANDTE BIS ZULETZT IHR LICHT AUF MICH.

DIES IST DIE SCHWÄRMEREI DER LIEBE - GABST DU IHM SEIT KÜRZEM HARTE WORTE?

KEIN, NUR WIE IHR BEFÄHLT, WIES ICH DIE BRIEFE AB UND WEIGERT' IHM DEN ZUTRITT.



DAS HAT IHN VERRÜCKT GEMACHT. GEHN WIR ZUM KÖNIG, ER MUSS ES ERFAHREN.



KÖNIG CLAUDIUS UND KÖNIGIN GERTRUDE BEMÜHEN SICH DEN GRUND FÜR HAMLET'S SELTSAMES GEBAREN AUFZUFINDEN. SIE BEAUFTRAGEN ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN, ZWEI FREUNDE HAMLET'S, DEN PRINZEN ZU BEOBACHTEN.

ZIEHT IHN IN LUSTBARKEIT UND SUCHT AUCH ZU ERSPÄHN, OB IRGENDWAS, IHN DRÜCKT.

WIR GEHÖRCHEN.



DARAUFHIN TRITT POLONIUS AUF UND BE-
RICHTET DEM KÖNIG UND DER KÖNIGIN...



AUF EHR, ICH BRAUCHE NICHT DIE MINDEST
KUNST. TOLL IST ER, DAS IST WAHR: -
ERWAGT! ICH HAB' 'NE TOCHTER: DIE MIR
AUS SCHULDIGEM GEHORSAM, SEHT, DIES
HIER GEBEN: SCHLIESST
UND RATET
NUN.

POLONIUS LIEST AUS HAMLETS BRIEF
AN OPHELIA:

"AN DIE HIMMLISCHE, DIE LIEB-
REIZENDE OPHELIA:
ZWEIFLE AN DER SONNE KLARHEIT,
ZWEIFLE AN DER STERNE LICHT,
ZWEIFL, OB LÜGEN KANN DIE WAHRHEIT,
NUR AN MEINER LIEBE NICHT."



DIES HAT MIR MEINE TOCHTER
SCHULD'GERMASSEN GEZEIGT. UND RED'TE
ICH SO ZU MEINEM JUNGEN FRÄULEIN!
"PRINZ HAMLET IST EIN FÜRST, ZU
HOCH FÜR DICH". UND DANN SCHRIEB ICH
IHR VOR, DASS SIE VOR SEINEM UMGANG
SICH VERSCHLÖSSE. UND ER, VERSTOSSEN
- FIEL IN DIE VERRÜCKTHEIT,
DIE IHN JETZT
VERWIRRT.



DENKT
IHR, DIES
SEI'S?

HABT IHR'S SCHON
JE ERLEBT, DASS
ICH MIT ZUVERSICHT
GESAGT: "SO IST'S",
WENN ES SICH AN-
DERS FAND?

WIE LÄSST
SICH'S
PRÜFEN?



ER GEHT STUNDEN AUF UND AB IN DER
GALERIE. DA VILL ICH MEINE TOCHTER ZU
IHM LASSEN: STEHT IHR MIT MIR HINTER
EINEM TEPPICH, BEMERKT DER HERGANG, WENN
ER SIE NICHT LIEBT UND DADURCH
NICHT UM DIE VERNUNFT GE-
KOMMEN, SO LASST MICH
NICHT MEHR STAATSBEAMTER
SEIN.

WIR WOL-
LEN SEHN



AM FOLGENDEN TAG VERWIRKLICHT POLONIUS SEINEN PLAN. HAMLET TRITT EIN, OHNE DIE VERBORGENEN GESTALTEN ZU ENTDECKEN. ER IST IN GEDANKEN VERSUNKEN UND HAT SELBSTMORDGEDANKEN

SEIN ODER NICHTSEIN - DAS IST HIER DIE FRAGE: OB'S EDLER IM GEMÜT, DIE PFEIL' UND SCHLEUDERN DES WÜTENDEN GESCHICKS ERDULDEN, ODER SICH WAFFNEND GEGEN EINE SEE VON PLAGEN, DURCH WIDERSTAND SIE ENDEN. STERBEN - SCHLAFEN - NICHTS WEITER! - UND ZU WISSEN, DASS EIN SCHLAF DAS HERZWEH UND DIE TAUSEND STÖSSE ENDET, DIE UNSERS FLEISCHES ERBTEIL - S'IST EIN ZIEL, AUF'S INNIGSTE ZU WÜNSCHEN. STERBEN - SCHLAFEN - SCHLAFEN! VIELLEICHT AUCH TRÄUMEN! - JA, DA LIEGT'S: WAS IN DEM SCHLAF FÜR TRÄUME KOMMEN MÖGEN, WENN UNSER STERBLICH TEIL WIRD ABGESCHÜTTELT, DAS ZWINGT UNS STILLZUSTEHN. DAS IST DIE RÜCKSICHT, DIE ELENDE LÄSST ZU HOHEN JAHREN KOMMEN: DENN WER ERTRÜG' DER ZEITEN SPOTT UND GEISSEL, DES MÄCHT'GEN DRUCK, DES STOLZEN MISSHANDLUNGEN, VERSCHMÄHTER LIEBE PEIN, DES RECHTES AUFSCHEB, DEN ÜBERMUT DER ÄMTER UND DIE SCHMACH, DIE UNWERT SCHWEIGENDEN VERDIENST ERWEIST, WENN ER SICH SELBST IN RUHSTAND SETZEN KÖNNTE MIT EINER NADEL BLOSS? WER TRÜGE LASTEN UND STÖHNT' UND SCHWITZTE UNTER LEBENSMÜH'? NUR DASS DIE FURCHT VOR ETWAS NACH DEM TOD - VOR JENEM UNENTDECKTEN LAND, AUS DEM KEIN WANDERER WIEDERKEHRT + DEN WILLEN IRRT, DASS WIR DIE ÜBEL, DIE WIR HABEN, LIEBER ERTRAGEN, ALS ZU UNBEKANNTEN FLIEHN. SO MACHT GEWISSEN FEIGE AUS UNS ALLEN; DER ANGEBORENEN FARBE DER ENTSCHLIESSUNG WIRD DES GEDANKENS BLASSE ANGEKRÄNKELT; UND UNTERNEHMUNGEN VOLL MARK UND NACHDRUCK, DURCH DIESE RÜCKSICHT AUS DER BAHN GELENKT, VERLIEREN SO DER HANDLUNG NAMEN. - STILL! DIE REIZENDE OPHELIA! NYMPHE, SCHLIESS IN DEIN GEBET ALL MEINE SÜNDEN EIN!



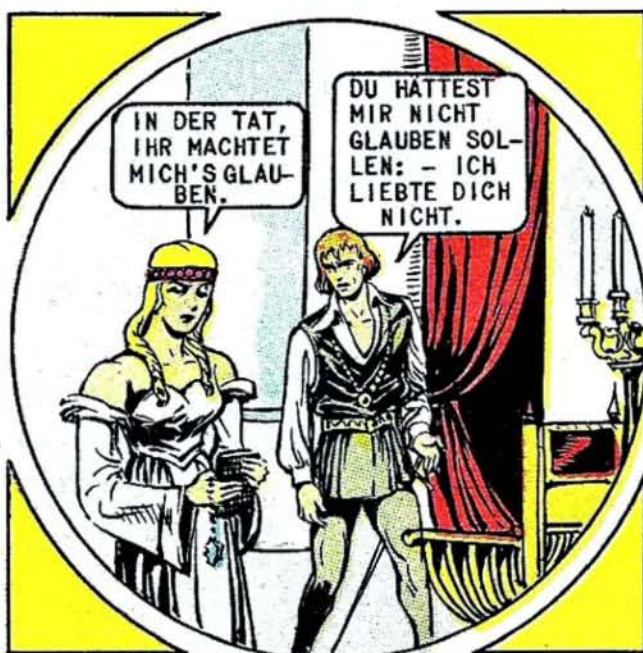
ALS HAMLETS SELBSTGESPRACH BE-
ENDET, SPRICHT IHN OPHELIA AN:

MEIN PRINZ, ICH HAB' VON EUCH
NOCH ANGEDENKEN, DIE ICH
SCHON LÄNGST BEGEHRT ZURÜCK-
ZUGEBEN, NEHMT SIE JETZT

NEIN, ICH
GAB EUCH
NIEMALS
WAS.

MEIN TEURER
PRINZ, IHR WISST
GAR WOHL, IHR TA-
TET'S, UND WORTE
SUSSEN HAUCHS DA-
BEI, DIE REICHER
DIE DINGE
MACHTEN.

ICH LIEB-
TE DICH
EINST!



IN DER TAT,
IHR MACHTET
MICH'S GLAU-
BEN.

DU HÄTTEST
MIR NICHT
GLAUBEN SOL-
LEN: - ICH
LIEBTE DICH
NICHT.

UM SO MEHR
WURDE ICH
BETROGEN.

WARUM WOLLTEST DU SÜNDER ZUR
WELT BRINGEN? - WILLST DU
DURCHAUS HEIRATEN, NIMM EI-
NEN NARREN: DENN GESCHEITE
MÄNNER WISSEN, WAS IHR FÜR UN-
GEHEUER AUS IHNEN MACHT.
IN EIN KLOSTER GEH! UND DAS
SCHLEUNIGST LIEB WOHL!

HIMMLISCHE MÄCHTE, STELLT
IHN WIEDER HER! - WELCH
EDLER GEIST IST HIER ZER-
STÖRT! WEH MIR, WEHE DASS ICH
SEHE, WAS ICH SEHE.

AUS LIEBE? NEIN, IHM LIEGT WAS IM GEMÜT,
WORÜBER SEINE SCHWERMUT BRÜTEND SITZT;
UND WIRD GEFÄHRlich SEIN. UM DEM ZUVOR-
ZUKOMMEN, HAB' ICH'S MIT SCHLEUNIGER ENT-
SCHLIESSUNG SO MIR ABGEFASST: ER SOLL IN
EIL' NACH ENGLAND. VIELLEICHT VERTREIBT
DIE SEE, DIE NEUEN
LÄNDER, IHM DIES
ETWAS, DAS IN
SEINEM HERZEN
STECKT.



AM GLEICHEN TAG TREFFEN SCHAUSPIELER EIN.
HAMLET SPRICHT MIT IHREM LEITER:



KÖNNT IHR DIE
ERMORDUNG GON-
ZAGOS SPIELEN?

JA, MEIN
HERR.



GEBT UNS DAS MORGEN ABEND. IHR
KÖNNTET IM NOTFALLE EINE REDE
AUSWENDIG LERNEN, DIE ICH AB-
FASSEN UND EINRÜCKEN MÖCHTE?

JA, GNÄDIGER
HERR. UND
LEBT WOHL.

SIE SOLLEN WAS WIE DIE ER-
MORDUNG MEINES VATERS SPIELEN
VOR MEINEM OHEIM. ICH WILL
SEINE BLICKE BEACHTEN. STÜTZT
ER, SO WEISS ICH MEINEN WEG.
DAS SCHAUSPIEL SEI DIE
SCHLINGE, IN DIE DEN KÖNIG
SEIN GEWISSE BRINGE.

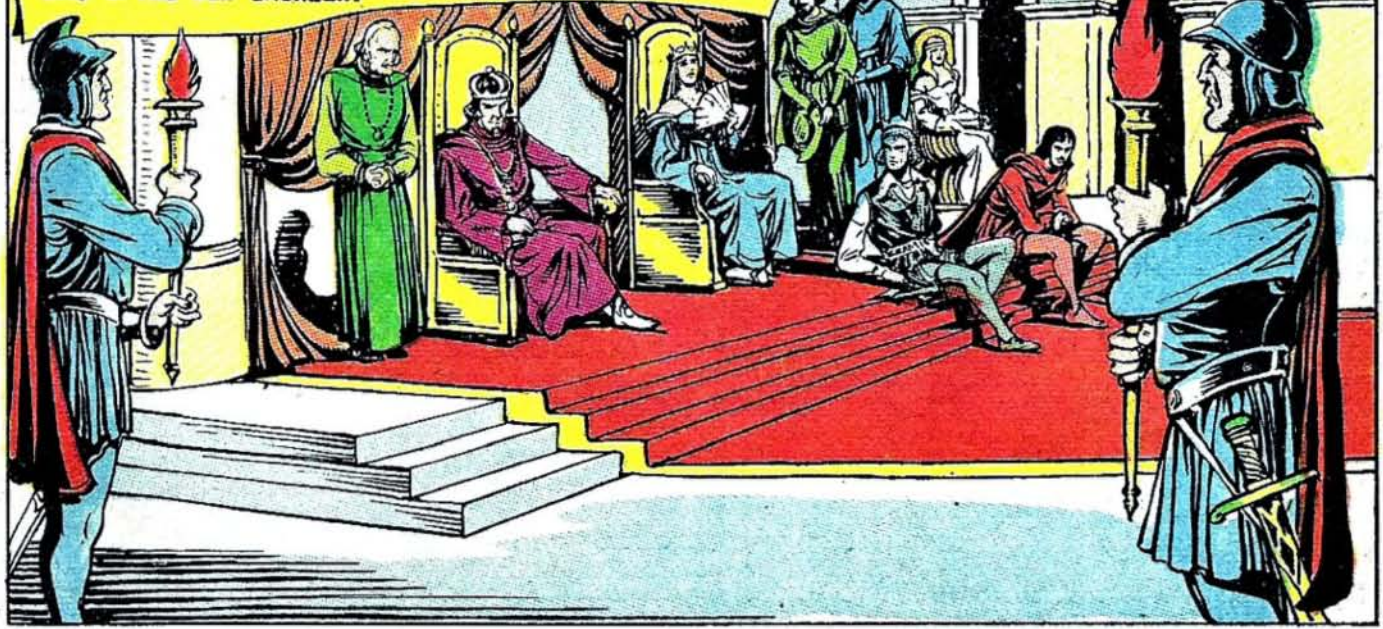


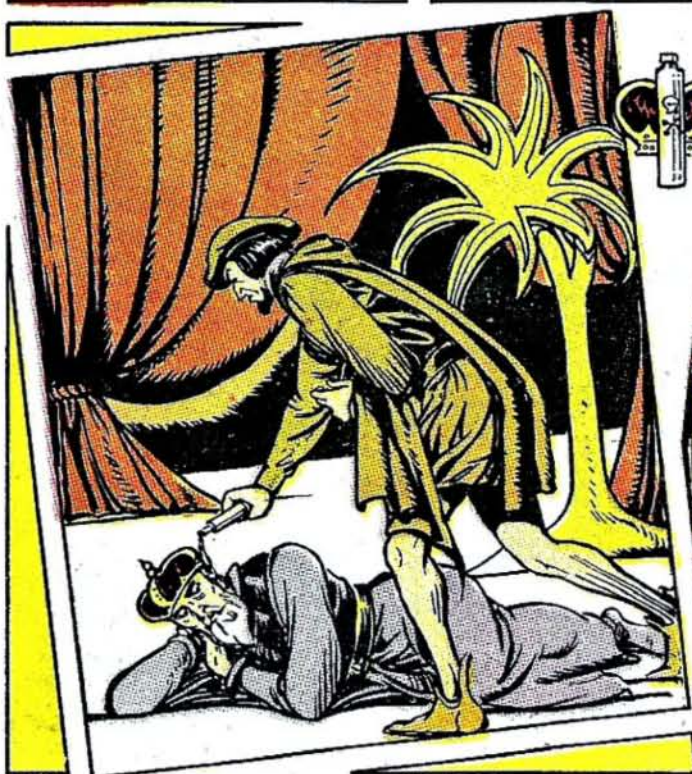
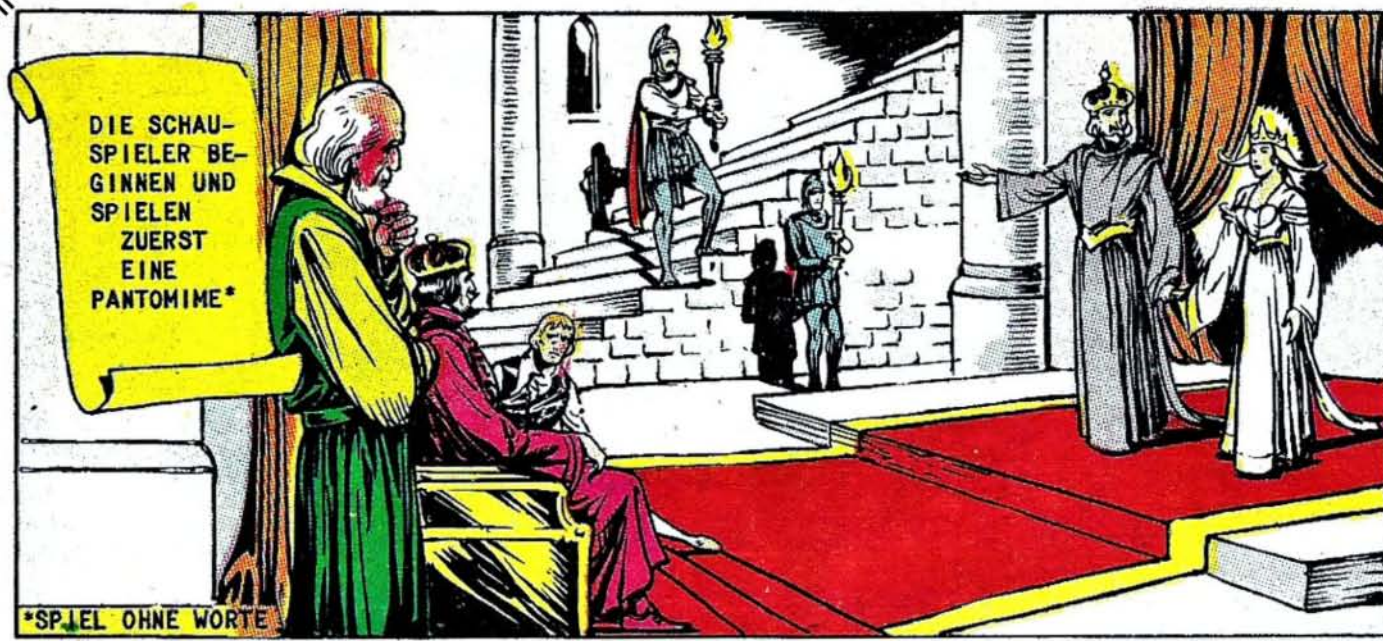
AM ANDEREN TAG SUCHT HAMLET SEINEN TREUEN FREUND
HORATIO AUF UND BITTET UM DESSEN HILFE:

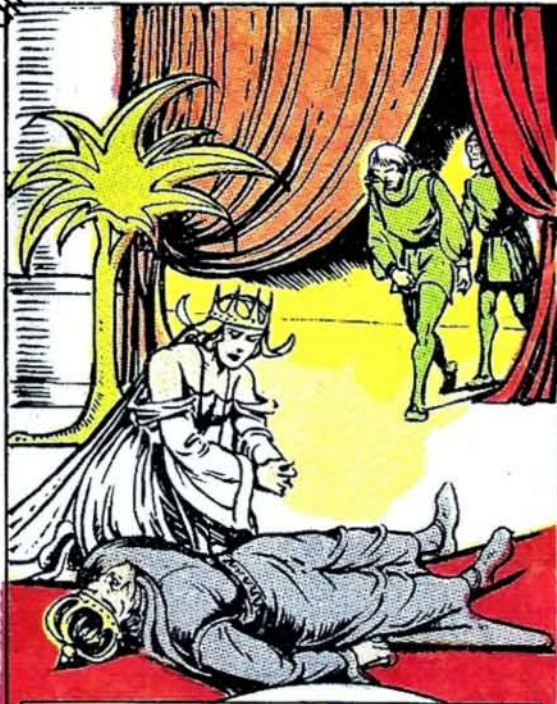
ES GIBT ZU NACHT EIN SCHAUSPIEL VOR DEM
KÖNIG: EIN AUFTRITT KOMMT DARIN DEM UM-
TOD DIR SAGTE. ACHE AUF
OHEIM. - ICH
WILL AN
SEIN GE-
SICHT MEIN
AUGE KLAM-
MERN.



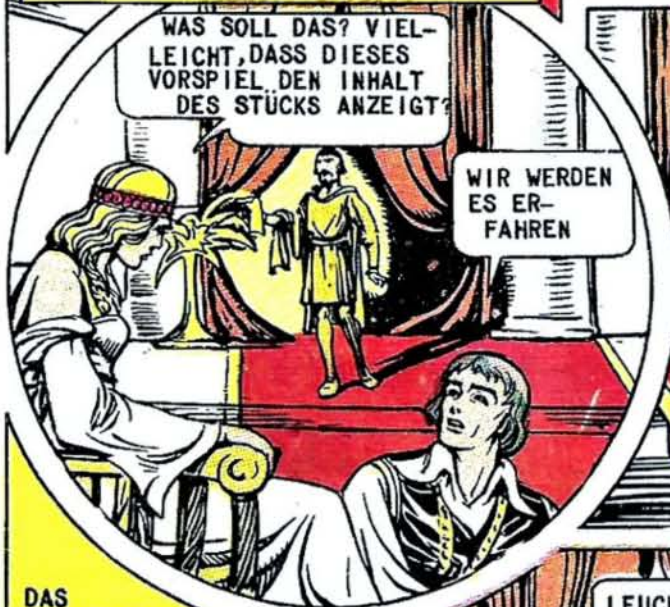
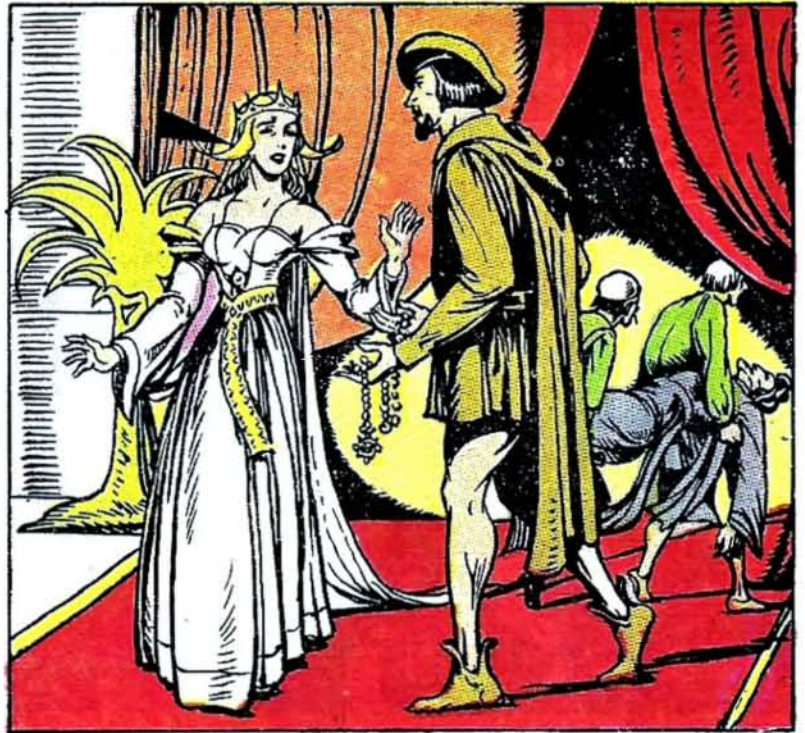
AM ABEND BERICHTEN ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN,
SIE KÖNNTEN NICHTS ÜBER HAMLET'S WAHN ERFAHREN.
DER KÖNIG, DIE KÖNIGIN UND DER HOFSTAAT SEHEN DANN
DAS SPIEL DER GAUKLER.







VERWIRRT WENDET SICH OPHELIA AN HAMLET:



WAS SOLL DAS? VIEL-
LEICHT, DASS DIESES
VORSPIEL DEN INHALT
DES STÜCKS ANZEIGT?

WIR WERDEN
ES ER-
FAHREN



FÜR UNS UND UNSRE
VORSTELLUNG MIT
UNTERTÄN'GER HUL-
DIGUNG ERSUCHEN WIR
GENEHMIGUNG

DAS
SCHAUSPIEL
BEGINNT. ES IST
EINE WIEDERHO-
LUNG DER PAN-
TOMIME, NUR DASS
JETZT AUCH GE-
SPROCHEN WIRD.
ALS DIE SCHAU-
SPIELER DIE
VERGIFTUNGS-
SZENE SPIELTEN,
SPRINGT PLÖTZ-
LICH KÖNIG
CLAUDIUS AUF UND
SCHREIT:



LEUCHTET
MIR! FORT!



NACHDEM POLONIUS IHN VERLASSEN HAT, BEKOMMT DER KÖNIG GEWISSENSBISSE.

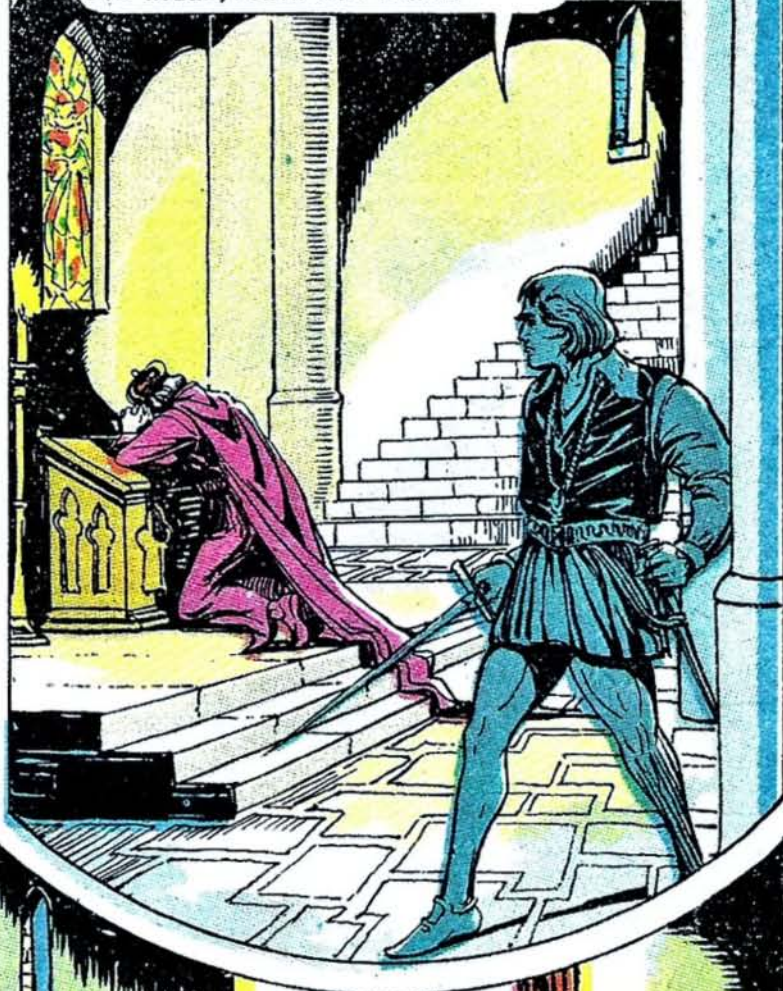
O MEINE TAT IST FAUL, SIE STINKT ZUM HIMMEL, SIE TRÄGT DEN ERSTEN, ÄLTESTEN DER FLÜCHE: MORD EINES BRUDERS! BETEN KANN ICH NICHT. DIE STÄRKRE SCHULD BESIENGT DEN VORSATZ, UND WIE EIN MANN, DEM ZWEI GESCHÄFT' OBLIEGEN STEH' ICH IM ZWEIFEL, WAS ICH ERST SOLL TUN UND LASSE BEIDES. WÄR' DIESE HAND AUCH UM UND UM IN BRUDERBLUT GETAUCHT: GIBT ES NICHT REGEN G'NUG IM HIMMEL, SIE WEISS WIE SCHNEE ZU WASCHEN? - O SEELE, DIE SICH, FREI ZU WERDEN RINGEND, NOCH MEHR VERSTRICKT. - HELFT, ENGEL, MIR'S VERSUCHEN! BEUGT EUCH, IHR STARREN KNEIE! GESTÄHLTES HERZ, SEI WEICH WIE SEHENEN NEUGEBOHRNER KINDER! VIELLEICHT WIRD ALLES GUT.

HAMLET, DER IN DAS ZIMMER SEINER MUTTER WILL, STÖSST AUF DEN KNIENDEN KÖNIG.

JETZT KÖNNT' ICH'S TUN. - UND SO BIN ICH GERÄCHT? DAS HIESS': EIN BUBE ERMORDET MEINEN VATER, UND DAFÜR SEND' ICH, SEIN EINZ'GER SOHN, DENSELBEN BUBEN GEN HIMMEL. - BIN ICH DANN GERÄCHT, WENN DEN IN SEINER HEILIGUNG ICH FASSE, BEREITET ZUM ÜBERGANG? NEIN! HINEIN, DU SCHWERT! SEI SCHRECKLICHER GEZÜCKT! WANN ER BERAUSCHT IST, IN DER WUT, BEIM DOPPELN, FLUCHEN ODER ANDERM TUN, DAS KEINE SPUR DES HEILES AN SICH HAT: DANN STOSS IHN NIEDER, DASS SEINE SEELE SO VERDAMMT SEI WIE DIE HÖLLE, WOHIN SIE FÄHRT.



WORTE FLIEGEN AUF, DER SINN HAT KEINE SCHWINGEN: WORT OHNE SINN KANN NICHT ZUM HIMMEL DRINGEN.



ETWAS SPÄTER BETRITT HAMLET DAS ZIMMER SEINER MUTTER:...

NUN, MUTTER. SAGT: WAS GIBT'S?

DEIN VATER IST VON DIR BELEIDIGT.

HINTER DEM VORHANG STEHT POLONIUS UND LAUSCHT AUF JEDES WORT.

MUTTER, MEIN VATER IST VON EUCH BELEIDIGT.

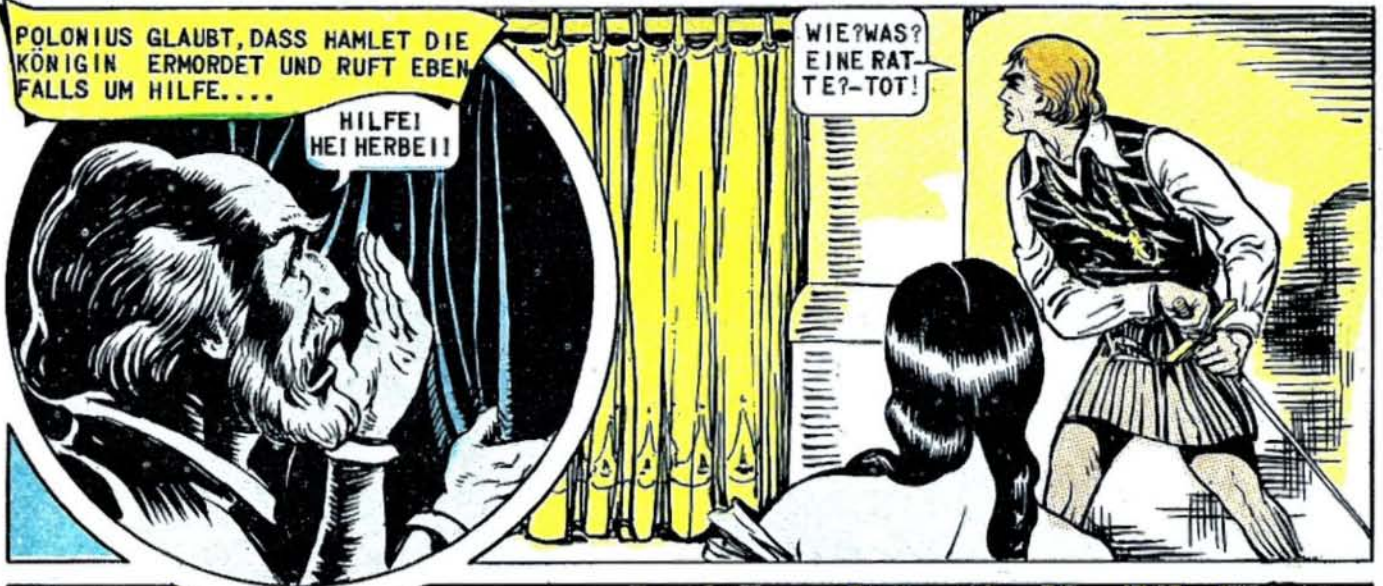
KOMMI DU SPRICHT NUR MIT EINER LOSEN ZUNGE.

GEHT, GEHT! IHR FRAGT MIT EINER BÖSEN ZUNGE.

HAST DU MICH VERGESSEN?

NEIN, IHR SEID DIE KÖNIGIN, WEIB EUERES MANNES BRUDERS UND - WÄR' ES DOCH NICHT SO! - SEID MEINE MUTTER.

SETZT EUCH, IHR SOLLT NICHT VOM PLATZ GEHN, BIS ICH EUCH EINEN SPIEGEL ZEIGE, WORIN IHR EUER INNERSTES ERBLICKT.





SEHT HIER, AUF DIES GEMÄLDE UND AUF DIES,
DAS NACHGEAHMTE GLEICHNIS ZWEIER BRÜDER.
SEHT, WELCHE ANMUT WOHNTE AUF DIESEN BRAUEN!
DAS AUG' DES MARS, ZUM DROHN UND ZUM GEBIETEN,
DES GÖTTERHEROLDS STELLUNG, WANN ER EBEN
SICH NIEDERSCHWINGT AUF HIMMELNAHE HÖHN;
IN WAHRHEIT, EIN VEREIN UND EINE BILDUNG,
AUF DIE SEIN SIEGEL JEDER GOTT GEDRÜCKT,
DER WELT GEWÄHR FÜR EINEN MANN ZU LEISTEN:
DIES WAR EU'R GATTE. - SEHT NUN HER, WAS FOLGT:
HIER IST EU'R GATTE, GLEICH DER BRAND'GEN ÄHRE
VERDERBLICH SEINEM BRUDER.

O HAMLET, SPRICH NICHT MEHR!
DU KEHRST DIE AUGEN RECHT
INS INNRE MIR, DA SEH' ICH
FLECKE, TIEF UND SCHWARZ
GEFÄRBT, DIE NICHT
VON FARBE LASSEN.



ABER
HAMLET'S ZORN
STEIGERT SICH MIT JEDEM
WORT UND, OHNE AUF DIE WORTE
SEINER MUTTER ZU ACHTEN, FÄHRT
ER FORT:

EIN MÖRDER UND EIN SCHALK;
EIN ZEHNTTEL VON IHM, DER EU'R
GEMAHL WAR.

IM GLEI-
CHEN AUGENBLICK
TRITT DER GEIST EIN,
UND HAMLET UNTERBRICHT SEINE
ANKLAGE. ER WENDET SICH DIESEM
ZU UND SPRICHT:

WAS WILL
DEIN WÜRDIG
BILD?

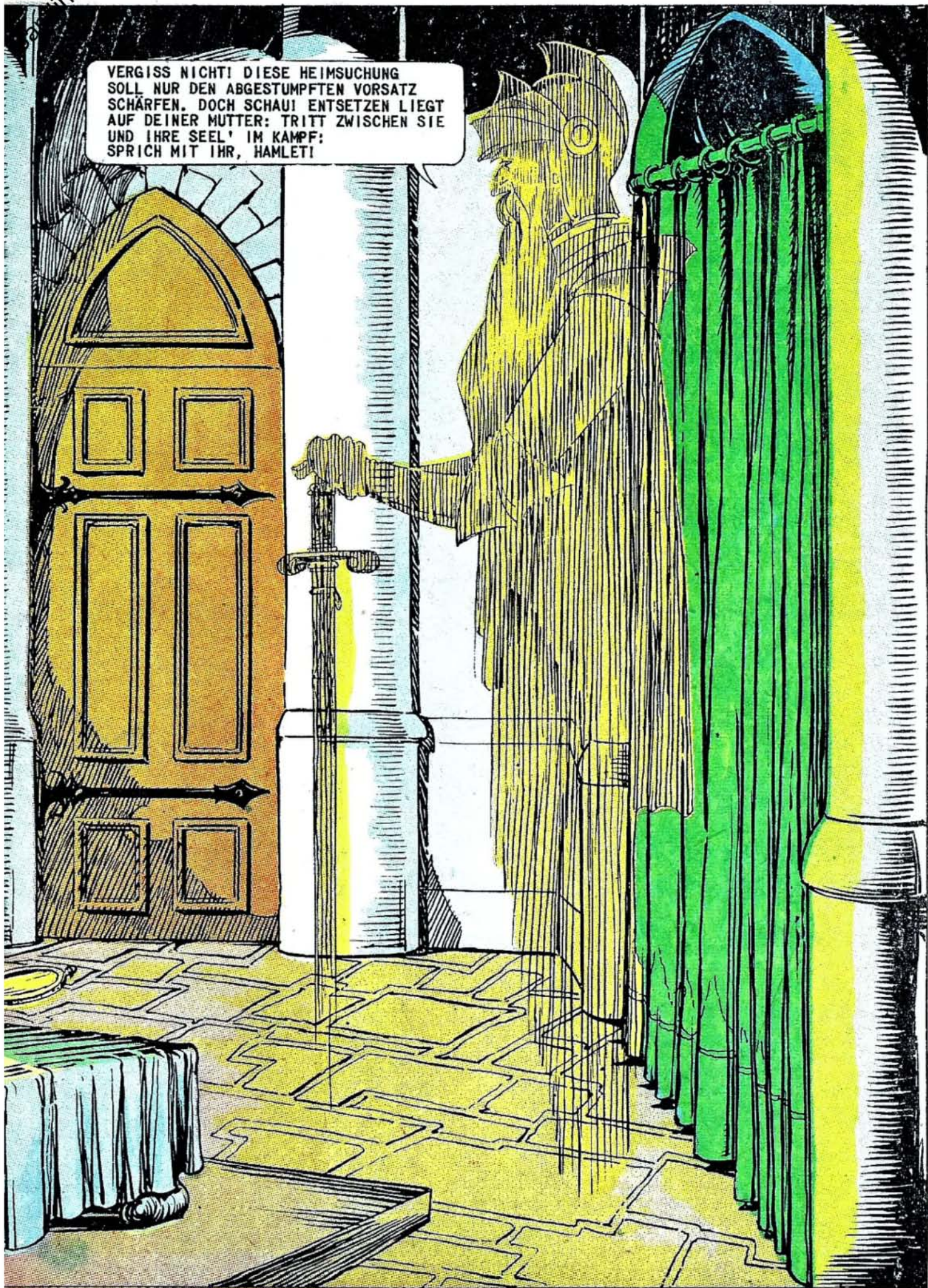
ER IST
VER-
RÜCKT!

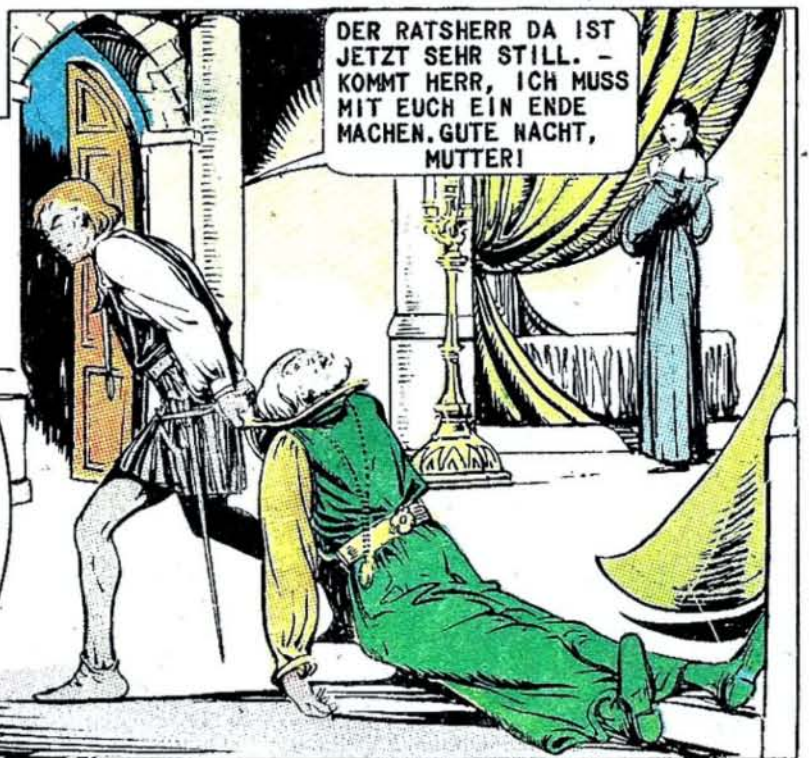




KOMMST DU NICHT, DEINEN TRÄGEN SOHN ZU
SCHELLEN, DER ZEIT VERSÄUMT, ZUR GROSSEN
VOLLFÜHRUNG DEINES FURCHTBAREN GEBOTS?

VERGISS NICHT! DIESE HEIMSUCHUNG
SOLL NUR DEN ABGESTUMPFTEN VORSATZ
SCHÄRFEN. DOCH SCHAU! ENTSETZEN LIEGT
AUF DEINER MUTTER: TRITT ZWISCHEN SIE
UND IHRE SEEL' IM KAMPF:
SPRICH MIT IHR, HAMLET!







DER TOD IHRES VATERS, DIE GEISTESGESTÖRTHET IHRES LIEBSTEN HAMLET, UND DIE ABWESENHEIT IHRES BRUDERS LAERTES, ALL DAS TREIBT OPHELIA ZUM WAHNSINN.

WIE ERKENN'ICH DEIN TREULIEB VOR DEN ANDERN NUN? AN DEM MUSCHELHUT UND STAB UND DEN SANDELSCHUHN.



MORGEN IST SANKT VALENTINS TAG WOHL AN DER ZEIT NOCH FRÜH, UND ICH, 'NE MAID, AM FENSTERSCHLAC WILL SEIN EU'R VALENTIN.

WENN DIE LEIDEN KOMMEN, SO KOMMEN SIE IN GESCHWADERN. IHR VATER UMGEBRACHT: FORT EUER SOHN; DIES ARME KIND GETRENNT VON SICH UND IHREM EDLEN URTEIL: ZULETZT IHR BRUDER VON FRANKREICH INSGEHEIM ZURÜCKGEKEHRT, NÄHRT SICH VON SEINEM STAUNEN UM DES VATERS TOD.



SPÄTER STÜRMT LAERTES AN DER SPITZE EINER WILDEN MEUTE DAS SCHLOSS...



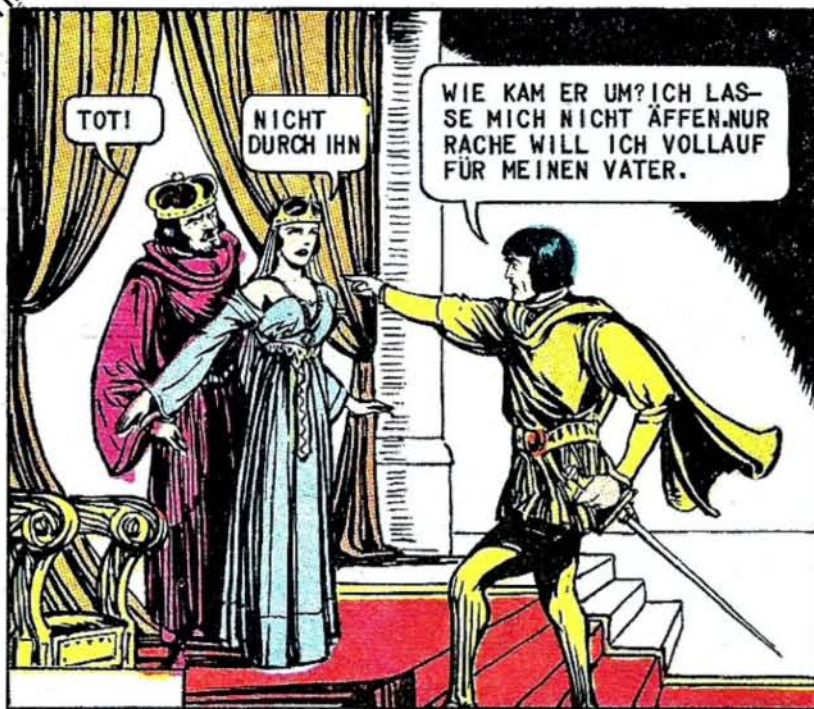
HERRN, BLEIBT DRAUSSEN! ICH BITT, ERLAUBT MIR.

LAERTES SOLL KÖNIG WERDEN! KÖNIG LAERTES

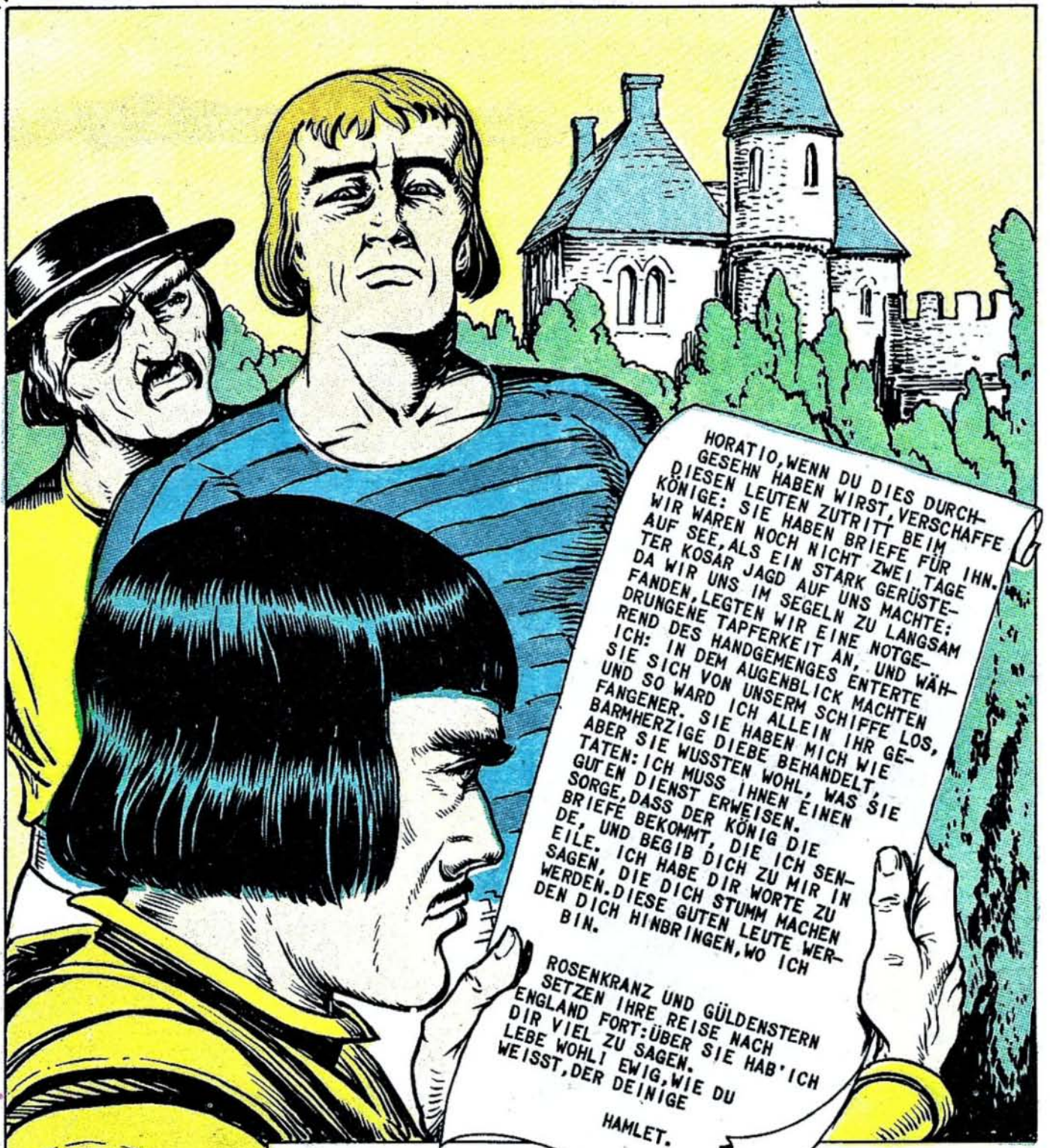


LAERTES STELLT KÖNIG CLAUDIUS:

DU SCHNÖDER KÖNIG, GIB MEINEN VATER!







HORATIO, WENN DU DIES DURCH-
GESEHN HABST, VERSCHAFTE
DIESEN LEUTEN ZUTRITT BEIM
KÖNIG: SIE HABEN BRIEFE FÜR IHN.
WIR WAREN NOCH NICHT ZWEI TAGE
AUF SEE, ALS EIN STARK GERÜSTE-
TER KOSAR JAGD AUF UNS MACHTE:
DA WIR UNS IM SEGELN ZU LANGSAM
FANDEN, LEGTEN WIR EINE NOTGE-
DRUNGENE TAPFERKEIT AN, UND WÄH-
REND DES HANDGEMENGES ENTERTE
ICH: IN DEM AUGENBLICK ENTERTE
SIE SICH VON UNSERM SCHIFFE LOS,
UND SO WARD ICH ALLEIN IHR GE-
FANGENER. SIE HABEN MICH WIE
BARMHERZIGE DIEBE BEHANDELT,
ABER SIE WUSSTEN WOHL, WAS SIE
TATEN: ICH MUSS IHNEN EINEN
GUTEN DIENST ERWEISEN.
SORGE, DASS DER KÖNIG DIE
BRIEFE BEKOMMT, DIE ICH SEN-
DE, UND BEGIB DICH ZU MIR IN
EILE. ICH HABE DIR WÖRTE ZU
SAGEN, DIE DICH STUMM MACHEN
WERDEN. DIESE GUTEN LEUTE WER-
DEN DICH HINBRINGEN, WO ICH
BIN.

ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN
SETZEN IHRE REISE NACH
ENGLAND FORT: ÜBER SIE HAB' ICH
DIR VIEL ZU SAGEN.
LEBE WOHL! EWIG, WIE DU
WEISST, DER DEINIGE
HAMLET.



KOMMT, ICH WILL EURE BRIEFE
FÖRDERN, UND UM SO SCHNELLER,
DASS IHR HIN MICH FÜHRT ZU
IHM, DER SIE EUCH MITGAB.



DIE MATROSEN GEBEN HAMLET'S BRIEF EINEM KÖNIGLICHEN DIENER, DER IHN DEM KÖNIG ÜBERGIBT. LAERTES HÖRT ZU, ALS DER KÖNIG LAUT LIES:

"GROSSMÄCHTIGSTER! WISSET, DASS ICH AUSGESETZT BIN. MORGEN WERDE ICH VOR EUER KÖNIGLICHES AUGE TRETEN, UND WERDE, WENN ICH EUCH ERST UM VERGÜNSTIGUNG DAZU ERSUCHT, DIE VERANLASSUNG MEINER RÜCKKEHR BERICHTEN."
HAMLET.



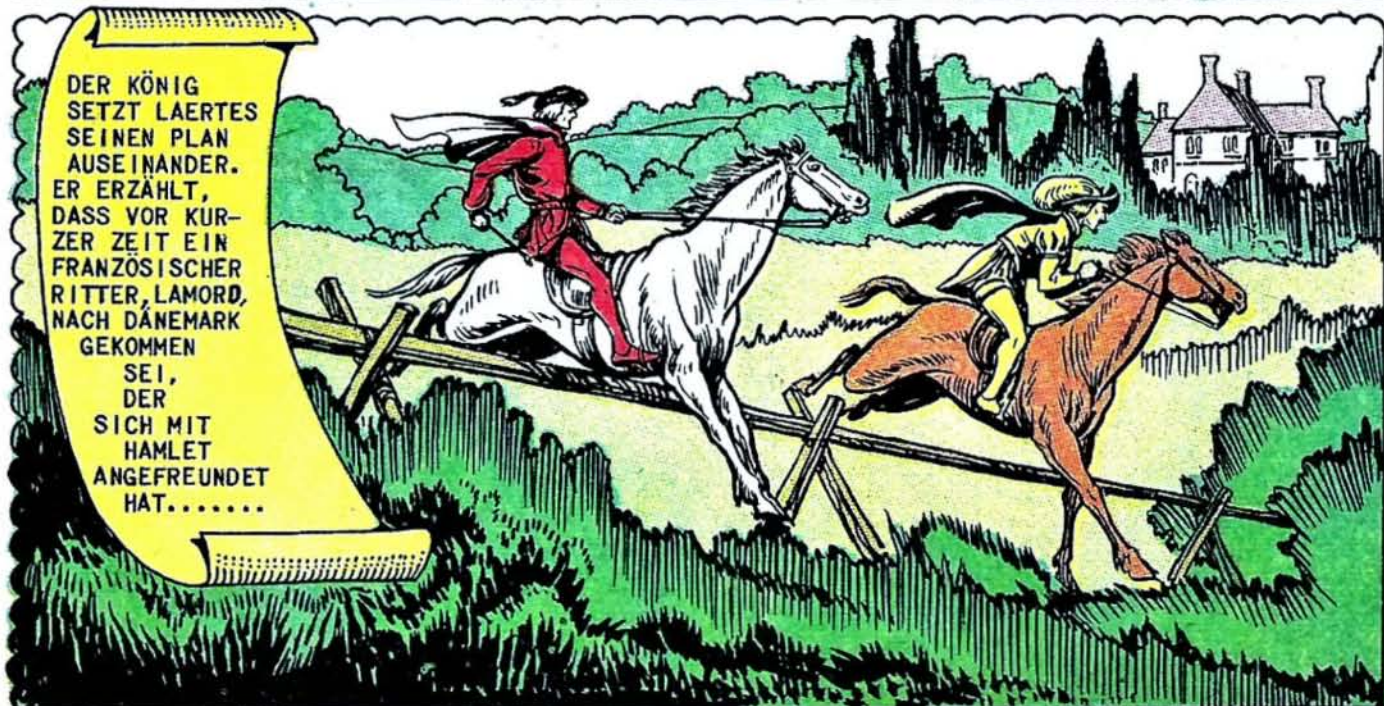
VERSTÖRT SUCHT DER KÖNIG NACH EINEM NEUEN PLAN, HAMLET ZU VERNICHTEN.....

SO BEWEG ICH IHN ZU EINEM PROBSTÜCK, REIF IN MEINEM SINN, WOBEI SEIN FALL GEWISS IST: UND ES SOLL UM SEINEN TOD KEIN LÜFTCHEN TADEL WEHN. SELBST SEINE MUTTER SPRECHE LOS DIE LIST UND NENNE ZUFALL SIE.

ICH WILL EUCH FOLGEN, WENN IHR'S ZU MACHEN WÜSSTET DASS ICH DAS WERKZEUG WAR.



DER KÖNIG SETZT LAERTES SEINEN PLAN AUSEINANDER. ER ERZÄHLT, DASS VOR KÜRZER ZEIT EIN FRANZÖSISCHER RITTER, LAMORD, NACH DÄNEMARK GEKOMMEN SEI, DER SICH MIT HAMLET ANGEFREUNDET HAT.....





LAMORDHAT ERZÄHLT, DASS LAERTES DER BESTE FECHTER IN GANZ FRANKREICH GEWESEN SEI, UND HAMLET WARTET EIFERSÜCHTIG AUF LAERTES RÜCKKEHR.



WENN HAMLET VON LAERTES HEIMKEHR ERFÄHRT, WIRD ER ZU EINEM KAMPF ANGESTACHELT WERDEN, WEIL ALLE LAERTES KÖNNEN PREISEN.



LAERTES IST VON DES KÖNIGS PLAN
BEGEISTERT. ER MACHT DAZU NOCH
EINEN VORSCHLAG:

ICH WILL'S TUN UND MEI-
NEN DEGEN SALBEN. EIN
SCHARLATAN* VERKAUFTE
MIR EIN MITTEL, SO TÖD-
LICH. DASS KEIN NOCH SO
KÖSTLICH PFLASTER DAS
GESCHÖPF VOM TODE RET-
TEN KANN. MIT DEM GIFT
WILL ICH DIE SPITZE
MEINES DEGENS
NETZEN.



* HÄNDLER MIT PFLANZENSÄFTEN UND GIFTEN

DOCH, SOLLTEN ALL DIESE
PLÄNE VERSAGEN,
WIRD DER KÖNIG
NOCH GIFT IN EIN
WEINGLAS GEBEN,
AUS DEM HAMLET
WÄHREND DES
KAMPFES
TRINKEN
SOLL....



DIE KÖNIGIN UNTERBRICHT DIESES
KOMPLOTT MIT BÖSEN NEUIGKEITEN:

EIN LEIDEN
TRITT DEM AN-
DEREN AUF DIE
FERSEN. I
LAERTES, EURE
SCHWESTER
IST ERTRUNKEN.

ERTRUNKEN?
WO?



"ES NEIGT EIN WEIDENBAUM SICH
ÜBERN BACH UND ZEIGT IM KLAREN
STROM SEIN GRAUES LAUB -



"- DORT, ALS SIE AUFKLOMM,
UM IHR LAUBGEWINDE AN DEN
GESENKTEN ÄSTEN AUFZUHÄNGEN



"- MIT WELCHEM SIE
PHANTASTISCH KRÄNZE
WAND VON HAHNFUSS,
NESSELN,
MASSLIEB,
KUCKUCKSBLUMEN...



"- ZERBRACH EIN
FALSCHER ZWIG,
UND NIEDER FIELEN DIE
RANKENDEN TROPHÄEN UND
SIE SELBST INS
GEWÄSSER -



"- IHRE KLEIDER TRUGEN SIE EIN WEILCHEN NOCH
EMPOR, INDES SIE STELLEN ALTER WEISEN* SANG -

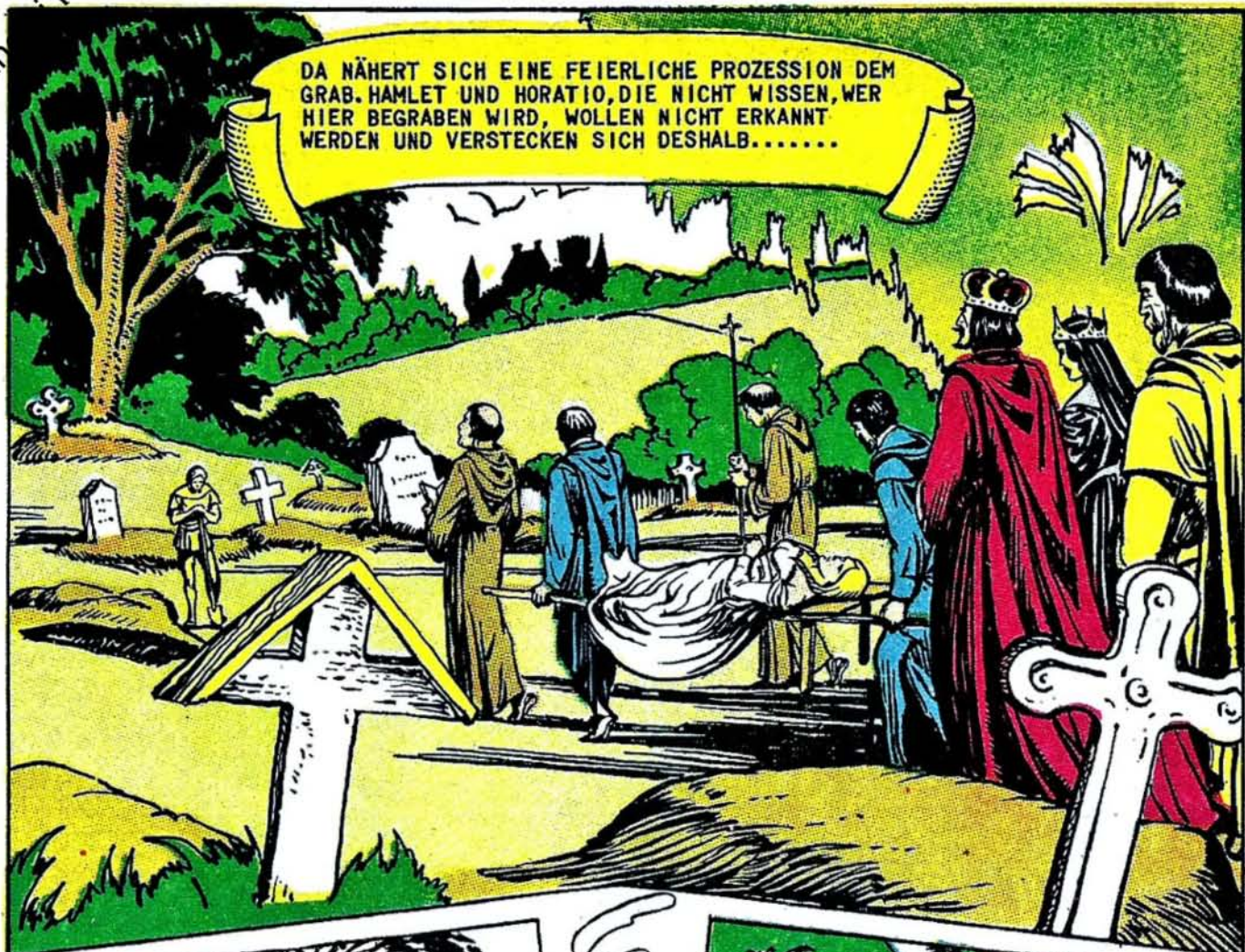


"- DOCH LANGE WÄHRT'
ES NICHT, BIS IHRE KLEIDER
DAS ARME KIND HINUNTERZOGEN
IN DEN TOD."

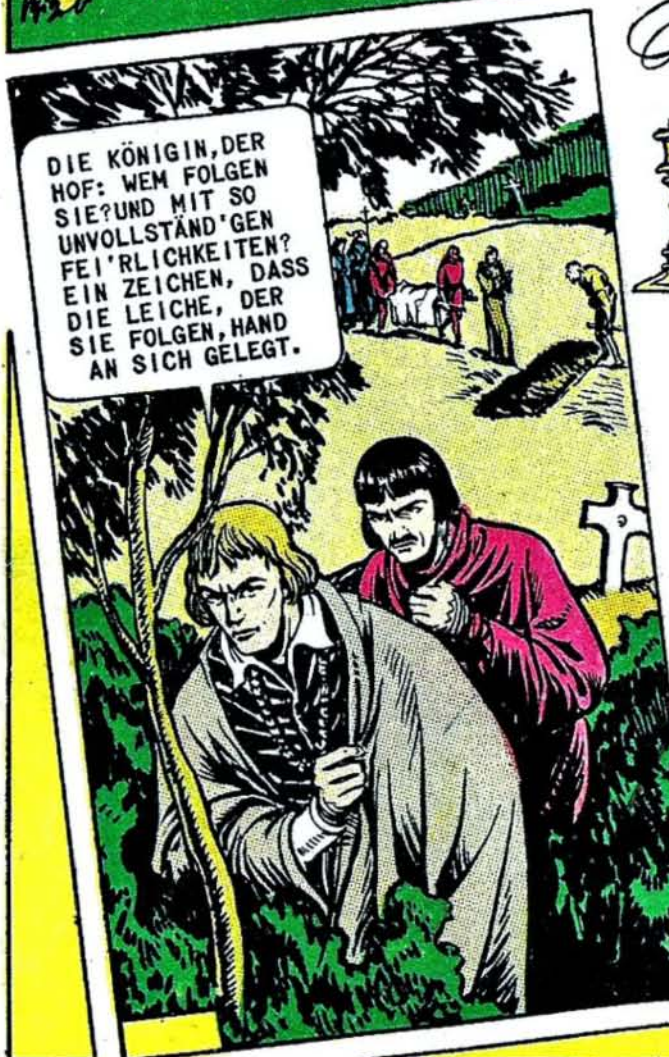




DA NÄHERT SICH EINE FEIERLICHE PROZESSION DEM GRAB. HAMLET UND HORATIO, DIE NICHT WISSEN, WER HIER BEGRABEN WIRD, WOLLEN NICHT ERKANNT WERDEN UND VERSTECKEN SICH DESHALB.....



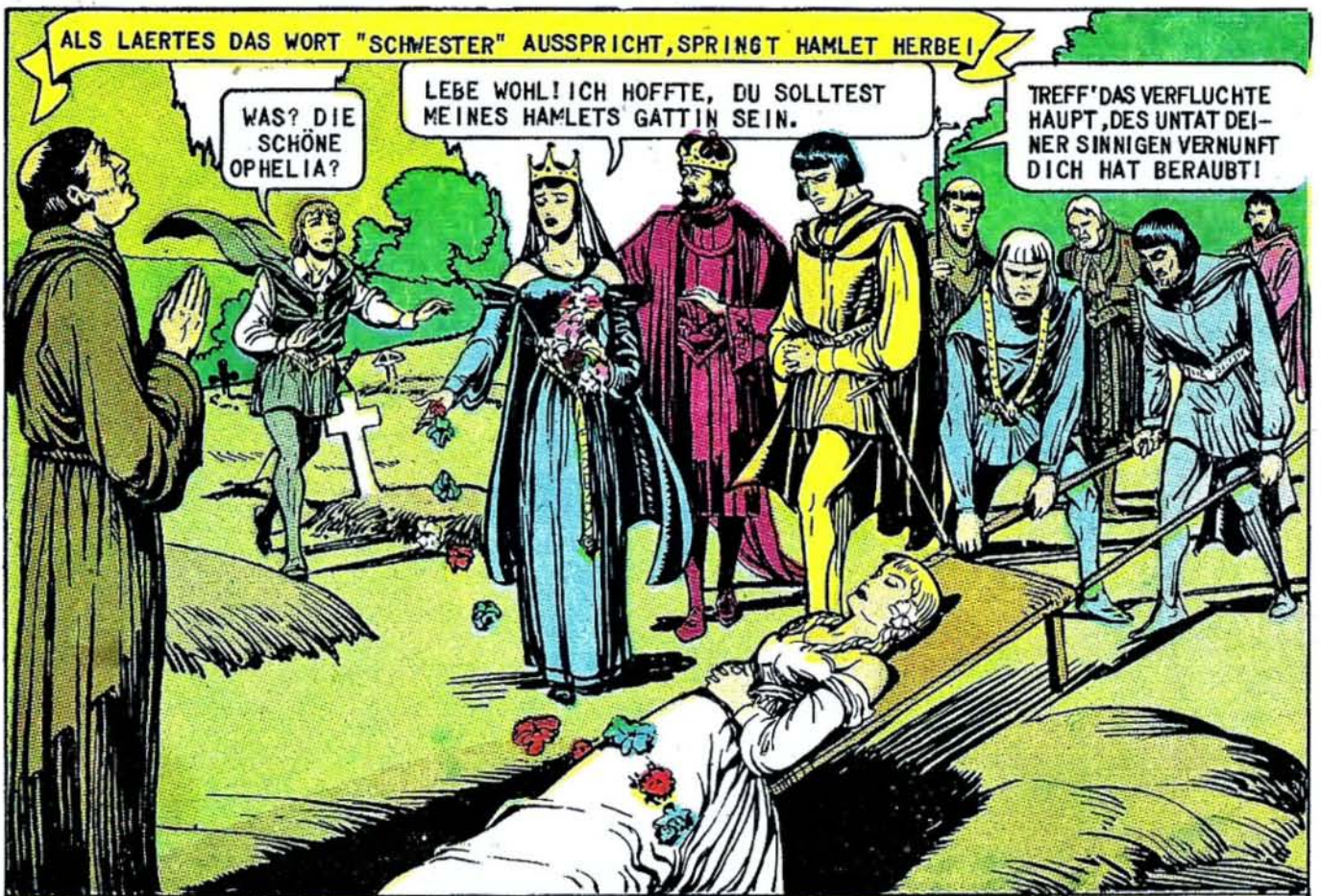
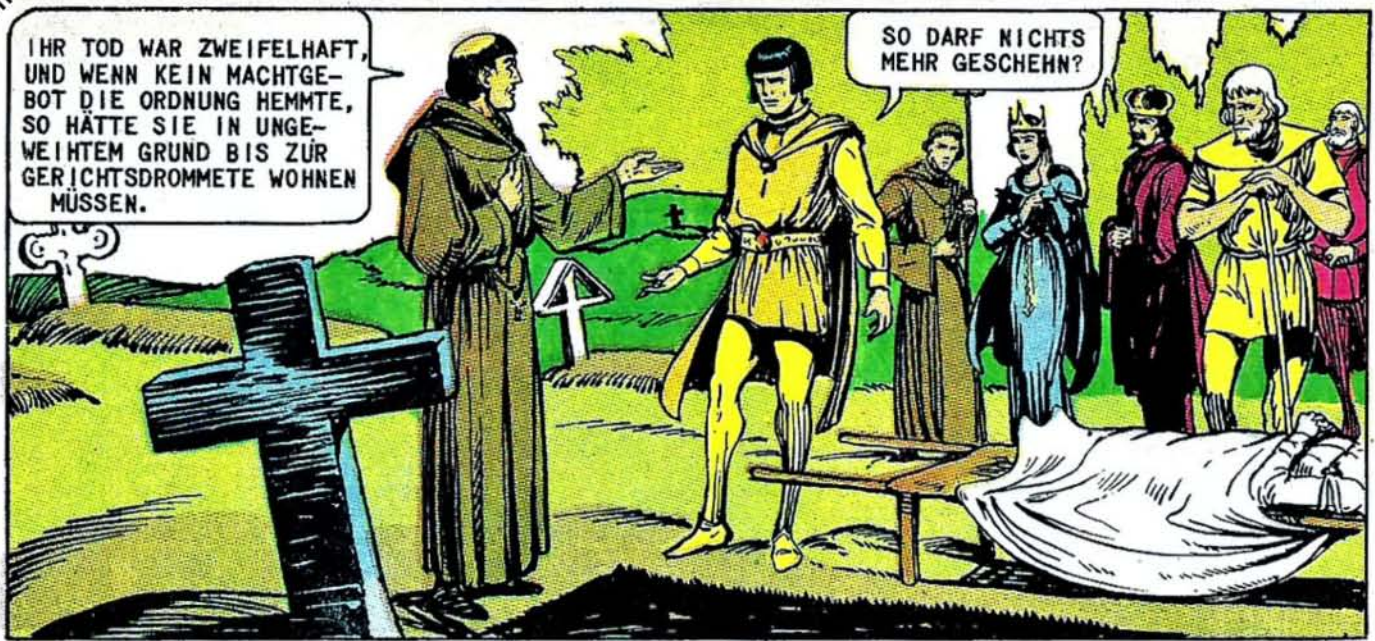
DIE KÖNIGIN, DER HOF: WEM FOLGEN SIE? UND MIT SO UNVOLLSTÄND'GEN FEI'RLICHKEITEN? EIN ZEICHEN, DASS DIE LEICHE, DER SIE FOLGEN, HAND AN SICH GELEGT.



WAS FÜR GEBRÄUCHE SONST?

DIES IST LAERTES, EIN EDLER JUNGER MANN!





LAERTES SPRINGT INS GRAB, UNFÄHIG SEINEN SCHMERZ ZU VERBERGEN...

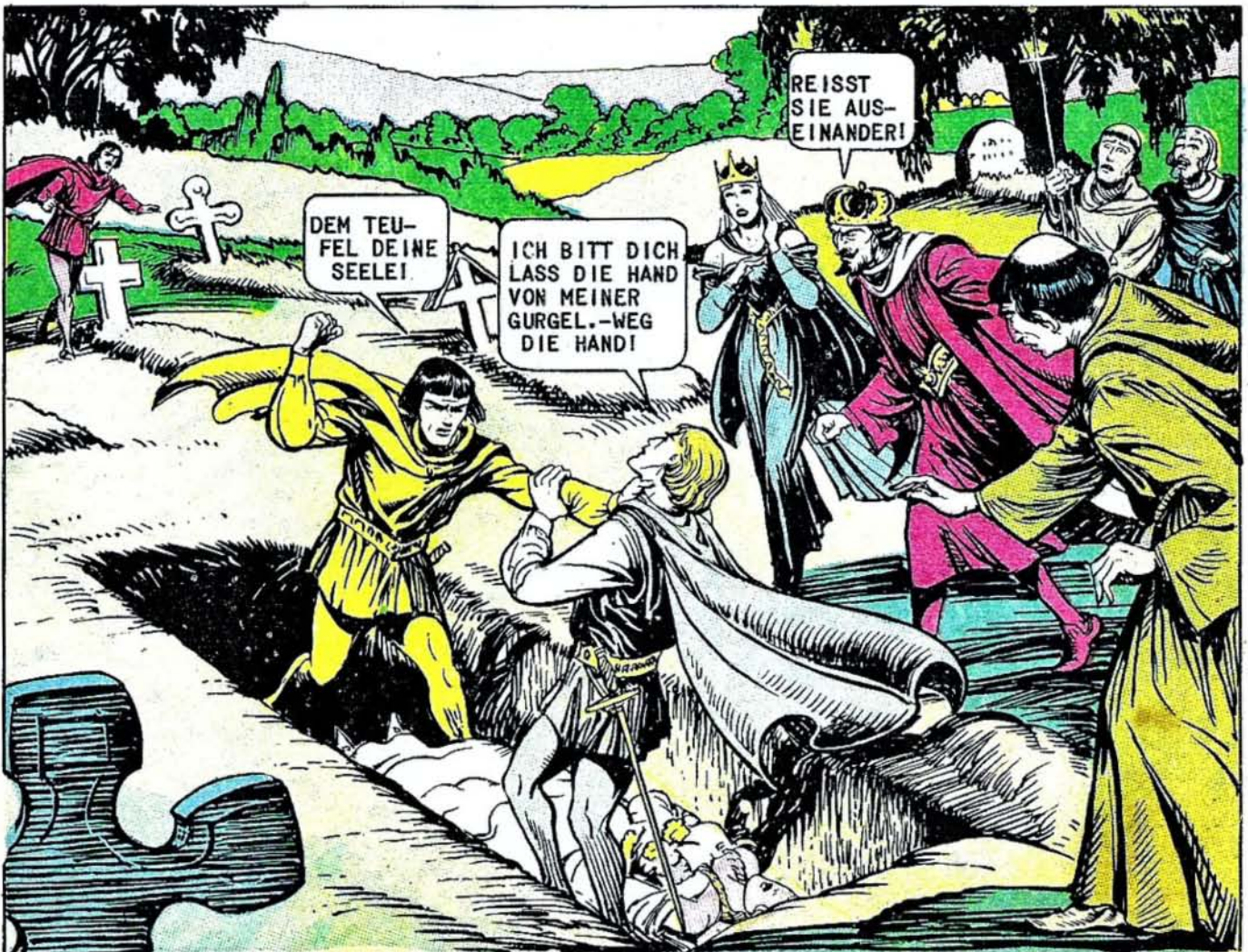


LASST NOCH DIE ERDE WEG, BIS ICH SIE NOCHMALS IN DIE ARME FASSE.

HAMLET SPRINGT IHM NACH.



WER IST DER, DES GRAM SO VOLL EMPHASE TÖNT? DIES BIN ICH, HAMLET, DER DÄNE.



DEM TEUFEL DEINE SEELE!

ICH BITT DICH LASS DIE HAND VON MEINER GURGEL. - WEG DIE HAND!

REISST SIE AUSEINANDER!



DIES FECHT ICH AUS.- ICH LIEBT' OPHELIEN: VIERZIGTAUSEND BRÜDER MIT IHREM GANZEN MASS VON LIEBE HÄTTEN NICHT MEINE SUMM' ERREICHT.

UM GOTTES WILLEN, LASST IHN!

LAERTES, WAS WIR BESPROCHEN, MUSS DIE GEDULD EUCH STÄRKEN: SCHLEUNIG WERDEN DIE SACHE WIR BETREIBEN.

INS SCHLOSS ZURÜCKGEKEHRT, ERFÄHRT HORATIO VON HAMLET, DASS ER AUF DER FAHRT NACH ENGLAND ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN DEN BRIEF GENOMMEN HAT:



EIN KÖNIGLICHES BUBENSTÜCK. EIN STRENG GEHEISS, DASS GLEICH AUF SICHT, OHN' ALLE ZÖGERUNG, DAS HAUPT MIR ABGESCHLAGEN WERDEN SOLLTE.

HAMLET ERZÄHLT DANN HORATIO, DASS ER EINEN ANDEREN BRIEF GESCHRIEBEN HABE, DER DEN BEFEHL ENTHIELT, DIE ÜBERBRINGER ZU TÖTEN. GLEICHZEITIG HATTE ER DEN BEFEHL SEINER ENTHAUPTUNG VERNICHTET.

ICH HATT' IM BEUTEL MEINES VATERS PETSCHAFT. ICH FALTETE DEN BRIEF DEM ANDERN GLEICH, DANN UNTERSCHRIEB ICH, DRÜCKTE DRAUF DAS SIEGEL, LEGT' IHN AN SEINEN ORT. AM NÄCHSTEN TAG WAR UNSER SEEGEFECHT, UND WAS DEM FOLGTE, WEISST DU SCHON.



UND GÜLDENSTERN UND ROSENKRANZ GEHN MIT?

SIE RÜHREN MEIN GEWISSEN NICHT: IHR FALL ENTSpringt AUS IHRER EIGNEN EINMISCHUNG.

EIN BOTE BRINGT KUNDE, DER KÖNIG WÜNSCHT HAMLET UND LAERTES IN EINEM FREUNDSCHAFTLICHEN DUELL ZU SEHEN, DASS DIE FEINDSCHAFTLICHE LUFT ZWISCHEN BEIDEN BESEITIGEN SOLL. HAMLET, BEKÜMMERT OB DES STREITES MIT LAERTES, GEHT BLIND IN DIE FALLE, DIE IHM DER ÜBLE KÖNIG UND DER RACHSÜCHTIGE LAERTES GESTELLT HABEN.

BEVOR DER KAMPF BEGINNT, SPRICHT HAMLET SEINEN GEGNER FREUNDLICH AN:

GEWÄHRT VERZEIHUNG, HERR, ICH TAT EUCH UNRECHT: - WAS ICH GETAN, ERKLÄR' ICH HIER FÜR WAHNSINN.

SO EMPFANG' ICH EURE DARGEBOTENE LIEBE ALS LIEB.

TROMPETEN VERKÜNDEN, DASS DER KAMPF BEGINNT. WER ZUERST DREI TREFFER ANBRINGEN KANN, SOLL ALS SIEGER GELTEN.

NACH DIESEN WÖRTEN WÄHLEN HAMLET UND LAERTES IHRE WAFFEN. HAMLET GREIFT WAHLOS EINE HERAUS, WÄHREND LAERTES DAS FLORETT NIMMT, DAS GESCHÄRFT UND IN GIFT GETAUCHT IST.....

KOMMT, HERR.

WOHLAN!

KURZ DARAUFG..

EINS.

NEIN.

RICHTERSPRUCH

GETROFFEN OFFENBAR GETROFFEN!

NOCH EINMAL.



SIE FECHTEN EINE WEILE DANN KANN LAERTES HAMLET'S ABWEHR DURCHBRECHEN. OBWOHL ER NUR EINEN LEICHTEN SCHLAG ERHIELT, IST HAMLET ERSTAUNT UND ERBITTERT, DASS ER VON EINEM SCHARFEN FLORETT VERLETZT WORDEN IST. ER DURCHSCHAUT JETZT LAERTES' ABSICHT UND SCHLÄGT MÄCHTIG AUF SEINEN GEGNER EIN. SIE VERFANGEN SICH UND WERFEN IHRE WAFFEN FORT. WEGEN DIESER DURCHEINANDERS VERTAUSCHEN SIE VERSEHENTLICH IHRE WAFFEN.

TRENNT SIE, SIE SIND ERHITZT.

NEIN, NOCH EINMAL!

MIT EINEM BLITZSCHNELLEN SCHLAG UND STICH WIRD LAERTES VON HAMLET TÖDLICH VERWUNDET. IM GLEICH AUGENBLICK FÄLLT DIE KÖNIGIN VON IHREM STUHL.

SIE BLUTEN BEIDE - WIE STEHT'S MEIN PRINZ?

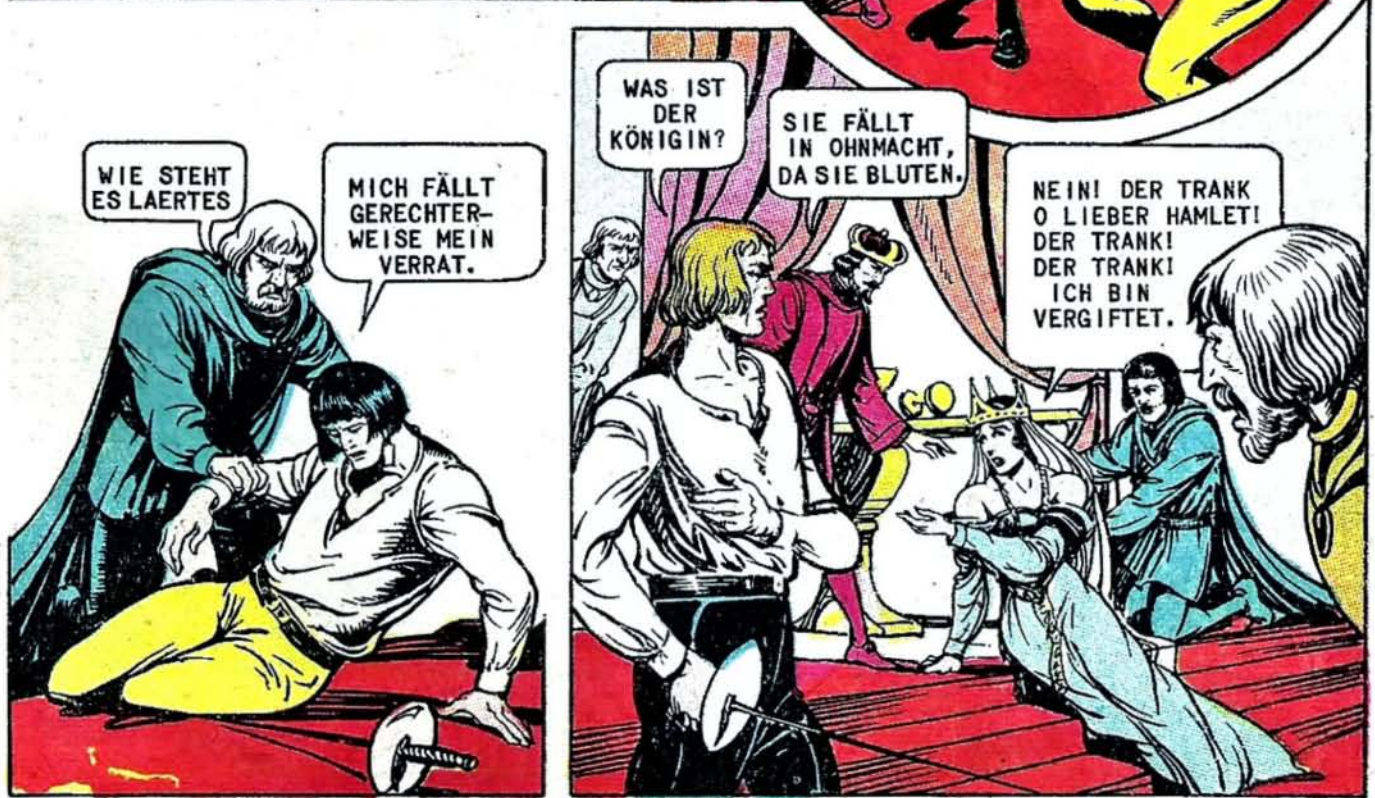
WIE STEHT ES LAERTES

MICH FÄLLT GERECHTERWEISE MEIN VERRAT.

WAS IST DER KÖNIGIN?

SIE FÄLLT IN OHNMACHT, DA SIE BLUTEN.

NEIN! DER TRANK O LIEBER HAMLET! DER TRANK! DER TRANK! ICH BIN VERGIFTET.





JETZT HAST DU DIE AUSGABE DER "KLASSIKER ILLUSTRIRT" GELESEN. VERGISS AUF KEINEM FALL, DIR DIE ORIGINAL-AUSGABE DIESES BUCHES ZU BESORGEN. IN DER STÄDTISCHEN BÜCHEREI WIRD ES SICHER VORRÄTIG SEIN.

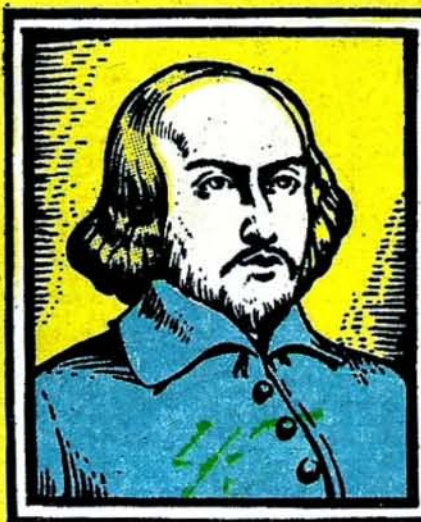
WILLIAM SHAKESPEARE

Die Bibel ist das am meisten gelesene Buch der Erde. Zählt man aber all die Menschen zusammen, die Shakespeares Werke gelesen haben, so kommt man auf eine Zahl, die nicht viel kleiner ist.

William Shakespeare wurde am 23. April 1564 in der kleinen englischen Stadt Stratford-on-Avon geboren. Er war der dritte Sohn von John und Mary Shakespeare, die zu ihrer Zeit ein gut bürgerliches Leben führten, sodass ihr Sohn eine gute Schulbildung erhielt, die als Grundlage erst sein späteres dichterisches Schaffen ermöglichte.

Mit achtzehn Jahren heiratete er die acht Jahre ältere Anne Hathaway. Eine schwere Zeit begann, als dem jungen Paar zwei Kinder geboren wurden, und der Vater oft nicht wusste, wie er Geld für die Familie herbeschaffen sollte. So kam er 1587 nach London. Aus alten Schriften und Akten wissen wir, dass Shakespeare als Schreiber von Theaterstücken und als Schauspieler schon sehr bald nach seiner Londoner Ankunft einen Namen bekam. 1590 schrieb er sein erstes Stück und von da ab folgte bis zu seinem Tode fast alle halbe Jahr ein neues. Dadurch ging es ihm finanziell bedeutend besser. Aus einem Schauspieler am Globe-Theater in London wurde dessen Mitbesitzer. Seinen Ruf als Schriftsteller begründete Shakespeare mit seinen Vers-Epen 'Venus und Adonis' und 'Lucretia', die heute nicht mehr so bekannt sind, während seine Theaterstücke von seinen Zeitgenossen zwar als Unterhaltung stürmisch bejubelt, aber nicht so sehr als literarische Meisterwerke anerkannt wurden.

Die Bühnenwerke Shakespeares gehören zu drei Gruppen: Lustspielen, Tragödien und Königsdramen. Sie alle sind noch heute bekannt, in allen Schulen werden sie gelesen und auf keinem Spielplan eines Theaters fehlen sie. Da sind die Lustspiele: 'Ein Sommernachtstraum', 'Was Ihr wollt', 'Wie



es euch gefällt', 'Der Widerspenstigen Zähmung', 'Viel Lärm um Nichts' und andere.

Von den Königsdramen, in denen die Geschichte Englands im 14. und 15. Jahrhundert dargestellt ist, wollen wir nur nennen: 'Heinrich IV.', 'Heinrich V.', 'Heinrich VI.', 'König Richard II.', 'Richard III.'. Seine bekanntesten Tragödien schliesslich sind: 'Hamlet', 'Julius Caesar', 'Romeo und Julia', 'Macbeth', 'Othello', 'König Lear', 'Antonius und Cleopatra' und 'Coriolan'.

Aus seiner letzten Schaffensperiode dürfen auch die romantischen Märchendramen nicht unerwähnt bleiben: 'Ein Wintermärchen', 'Cymbeline' und 'Der Sturm'. Diese schrieb er aber schon wieder in seiner Heimatstadt Stratford, wohin er 1610 zurückgekehrt war. Shakespeare gilt mit Recht als das grösste literarische Genie seit der Antike. Seine Dramen und Lustspiele sind mit schöpferischer Sprachkunst gestaltet, sie sind in der Anlage und ihrer grosszügigen Art richtungweisend für die gesamte abendländische Dichtung gewesen.

Am 23. April 1616 starb William Shakespeare in seinem Stratfordor Heim, nachdem er der Welt 37 Bühnenstücke geschenkt hatte. Shakespeares Werke kamen durch englische Komödianten aufs Festland und auch nach Deutschland. Sie wurden jedoch sehr verstümmelt gespielt. Lessing und Herder waren es, die im 18. Jahrhundert die Stücke erstmals übersetzten, die einen grossen Einfluss auf Goethe und Schiller ausübten. A.W. Schlegel und L. Tieck schufen dann die meisterhaften deutschen Übertragungen, die nicht nur eine Übersetzung des englischen Textes sind, sondern als Hochleistung des deutschen Schrifttums angesehen werden.



Ein Tier, das niemals lebte:

DAS EINHORN

Eines der eigenartigsten Tiere, das in der Geschichte immer wieder auftaucht, wird wie ein Pferd beschrieben, das auf der Stirn ein Horn trägt. Mehr als zwanzig Jahrhunderte lang glaubten die Menschen daran, siebenmal wird es in der Bibel erwähnt, und seinem Horn wurde in der Medizin grosser Wert beigemessen. Aber das Eigenartigste an diesem Tier ist, dass es niemals existierte.

Dieses Tier mit dem Horn auf der Stirn nennt man Einhorn. Niemand weiss, wann das Einhorn zum ersten Mal in der Phantasie der Menschen auftauchte. Doch in den Schriften des griechischen Historikers Ctesias, der

um 400 vor Christi lebte, finden wir die ersten Aufzeichnungen über das Tier. Ctesias schrieb: 'Da gibt es in Indien verschiedene wilde Esel, die so gross sind wie ein Pferd oder noch grösser. Ihre Leiber sind weiss, ihre Köpfe dunkelrot und ihre Augen dunkelblau. Sie haben ein Horn auf der Stirn, das fünfzig Zentimeter lang ist. Der Hornansatz ist schneeweiss, die Spitze ist scharf und von tiefem Rot, und das Übrige, der mittlere Teil, schwarz.'

Eine der interessantesten Abhandlungen über das Einhorn wurde von einem Römer verfasst: Julius Solinus. Es wurde schon im 16. Jahrhundert in verschiedene europäische Sprachen übersetzt, und darin heisst es: 'Das grausamste (aller Tiere) ist das Einhorn, ein Ungeheuer, das schrecklich brüllt, einen Körper wie ein Pferd, Beine wie ein Elefant, einen Schwanz wie ein Schwein und einen Kopf wie ein Hirsch hat. Das Horn wächst ihm auf der Mitte der Stirn, von einem wundervollen Glanz und über eineinhalb Meter lang, so scharf, dass alles durchstossen wird, was es damit nur anstösst. Dieses Tier lebt nicht mehr; man konnte es wohl töten, aber fangen konnte man es nicht.'

Viele Legenden und Fabeln ranken sich um das Einhorn. Die Araber erzählen, das Einhorn sei so stark gewesen, dass es einen Elefanten mit seinem Horn aufspieszen konn-

te. Das Unangenehme an der Sache, so erzählen sie weiter, war nur, dass das Einhorn, wenn der Elefant einmal aufgespießt war, ihn nicht mehr abschütteln konnte. Und wenn das Einhorn vier oder fünf Elefanten am Horn hatte, war es mit seiner Bürde so unbeweglich, dass es die Beute anderer Tiere wurde. Viele hundert Jahre lang glaubte man, dass das Horn dieses Tieres, ganz oder pulverisiert, heilende Wirkung für viele Krankheiten habe. Es wurde eingenommen, auf Wunden gelegt, als Amulett getragen und auch sonst viele geheimnisvolle Dinge damit getrieben.



Noch um die Mitte des 18. Jahrhunderts wurde einem das Einhorn-Pulver in fast allen Apotheken angepriesen.

Die meisten Naturwissenschaftler glauben heute, dass die alten Beschreibungen des Einhorns eine Verwechslung mit dem Rhinoceros seien, welches das einzige existierende Tier mit einem Horn ist. Das Rhinoceros hat das Horn an der Schnauze und ähnelt dem Pferd in keiner Weise. Da aber manche Beschreibungen sagen, das

Tier sehe einem Elefanten ähnlich, andere aber auf das Rhinoceros hinweisen, bleibt es dem Glauben jedes Einzelnen überlassen, wie das echte Einhorn aussieht.

Asienforscher, die das Einhorn zu finden hofften, waren sehr enttäuscht, wenn sie das Rhinoceros fanden. Marco Polo schrieb:

'Es gibt wilde Elefanten (in Asien), und viele verschiedene Arten des Einhorns, die kleiner als die Elefanten sind. Ihre Haare gleichen denen eines Büffels und ihre Füsse sehen wie die der Elefanten aus.'

Es ist ein Tier, scheusslich anzusehen und in keiner Weise so, wie wir es uns denken... Ich versichere Ihnen, es ist genau das Gegenteil von dem, was wir uns von ihm vorstellen.'

Und Marco Polo dürfte Recht haben.

DAMON UND PHINTIAS



Durch alle Jahrhunderte hindurch leuchtet die Freundschaft zwischen Damon und Phintias als ein Zeugnis echter Menschlichkeit aus der Vergangenheit. Sie wurde

im alten Griechenland besungen und zum Inhalt eines der schönsten Gedichte, die wir kennen: Friedrich von Schiller's 'Bürgschaft'. Damon, ein Senator von Syrakus, verübte ein Attentat auf Dionys, dem griechischen Tyrannen. Deshalb wurde er zum Tode verurteilt. Viele achteten Damon, als er in Amt und Würden war, aber er hatte nur einen wirklichen Freund: Phintias. Er kannte Damon's Heimatliebe und bat den Tyrannen, seinem Freund einen Aufschub zu gewähren, damit er vor seinem Tode Frau und Kinder noch einmal sehen könne. Er war unerfahren in der Kunst der Rede, doch seine Liebe zu Damon gab Phintias die Fähigkeit zu einer beredten Verteidigung:

'Auch Ihr seid ein Gatte und Vater. Ich bitt' Euch, lasst Damon heimziehen, seine Frau und seine Kinder noch einmal zu sehen, bevor er sterben muss. Gewährt ihm vier Stunden. Nehmt mich dafür gefangen, als Bürge für seine Rückkehr. Macht es - nur diese Bitt' erfüllt - und die Götter werden Euch einen Tempel setzen, gross wie ihr ganzer Himmel.' Dieser Appell verwirrte Dionys. Er hatte nur für sich selbst gelebt; seine Freunde, seine Ehre hatte er auf dem Altar der Macht geopfert. Für ihn war die Freundschaft eine Stufenleiter des Ehrgeizes, man klettert an ihr hoch, ist man aber oben, schaut man in die Wolken und nicht zurück auf die Stufen.

Phintias hatte Erfolg und Damon durfte heim. Dionys allerdings konnte Phintias' Selbstopferung nicht verstehen. So gab er Befehl, Calante solle in das Gefängnis, in dem Phintias sass, gehen und ihn überreden zu flie-

hen, da keine Gefahr bestünde. Phintias lehnte jedoch ab. Er hatte sein Wort gegeben, und Ehre bedeutete ihm mehr als das Leben. Das hatte der Tyrann nicht erwartet.

Die Zeit verrann schnell. Die Stude der Hinrichtung kam heran. Damon war nicht gekommen, und sein Bürge wurde zur Hinrichtungsstätte geführt. Phintias glaubte fest daran, dass Damon sein Ehrenwort halten würde. Er vertraute auf die Freundschaft. Doch rief er die Götter an, der Freund möge nicht zurückkommen. Im Gegensatz zu den wilden Schreien des Mobs glaubte er fest an die Treue des Freundes, und mutig sah er seinem Schicksal entgegen. Im letzten Augenblick, der Henker wollte schon seines Amtes walten, sah man einen Reiter in der Ferne, der schnell wie der Wind näher kam. Es war Damon. Er hatte sein Versprechen eingehalten, und beide Freunde fielen sich in die Arme.

Ungläubig schaute Dionys auf die Szene; und er erlebte, dass der grausame Zweck der Stunde vergessen, die wahre Freundschaft aber allseits bejubelt wurde, eine Freundschaft, die durch nichts getrennt werden kann. Dieses wahre Heldentum aber lebt fort und wird solange leben, wie es echte Freundschaft der Herzen unter den Menschen gibt. Und diese Tat ist das Hauptanliegen des Phintias-Ordens, dessen Mitglieder geschworen haben, einander in selbstloser Art zu helfen.

Wollen wir alle es Damon und Phintias gleich tun, wollen wir von Freundeshand zu Freundeshand eine feste Kette bilden. Eine Kette der Freundschaft, die stärker ist als alle Fährnisse der Welt.



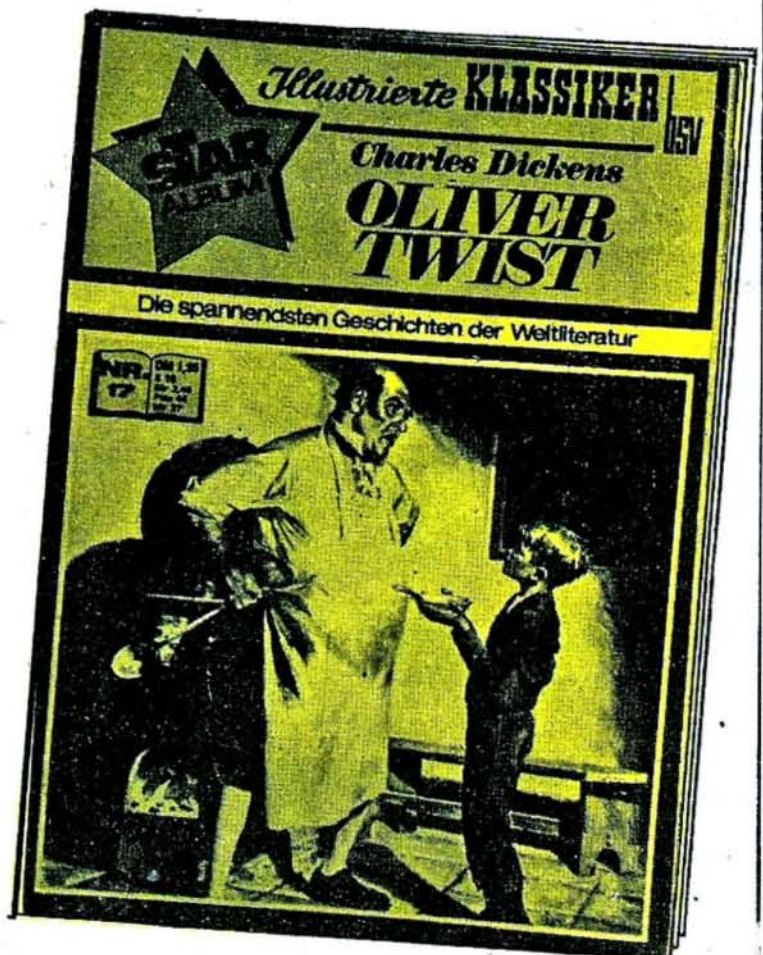
Mach mit.
Lege Dir deine eigene
Bücherei an.
Mit den spannendsten
Geschichten der Weltliteratur
Mit dem **STAR** ALBUM
der Illustrierten Klassiker.

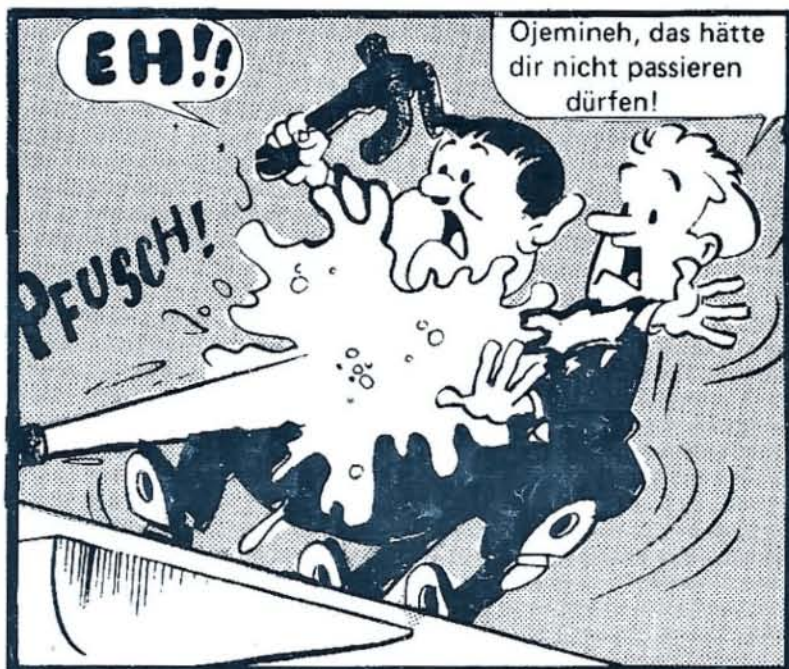
Eine Auswahl der interessantesten Titel aus der Comic-Reihe „Illustrierte Klassiker“ gibt es jetzt im Großformat mit einem festen Umschlag. Jede Ausgabe kostet nur 1,95 DM.
So leicht kommst Du an Deine eigene Bücherei.

Diese Bücher sind unter dem Titel
Star-Album erschienen:

Moby Dick
20.000 Meilen unter dem Meer
König Salomons Schatzkammer
Bill Hickok
Robinson Crusoe
Onkel Toms Hütte
Robin Hood
Die Zeitmaschine
Die Reise um die Welt in 80 Tagen
Die Schwarze Fregatte
Kugeln um weiße Segel
Die ersten Menschen im Mond
König der Freibeuter
Reise durch die Sonnenwelt
Die drei Musketiere
Zwei Jahre vor dem Mast
Oliver Twist
Der Freiheit verschworen

Das Star-Album „ILLUSTRIERTE
KLASSIKER“ gibt es bei Deinem
Zeitschriftenhändler
NUR 1,95 DM



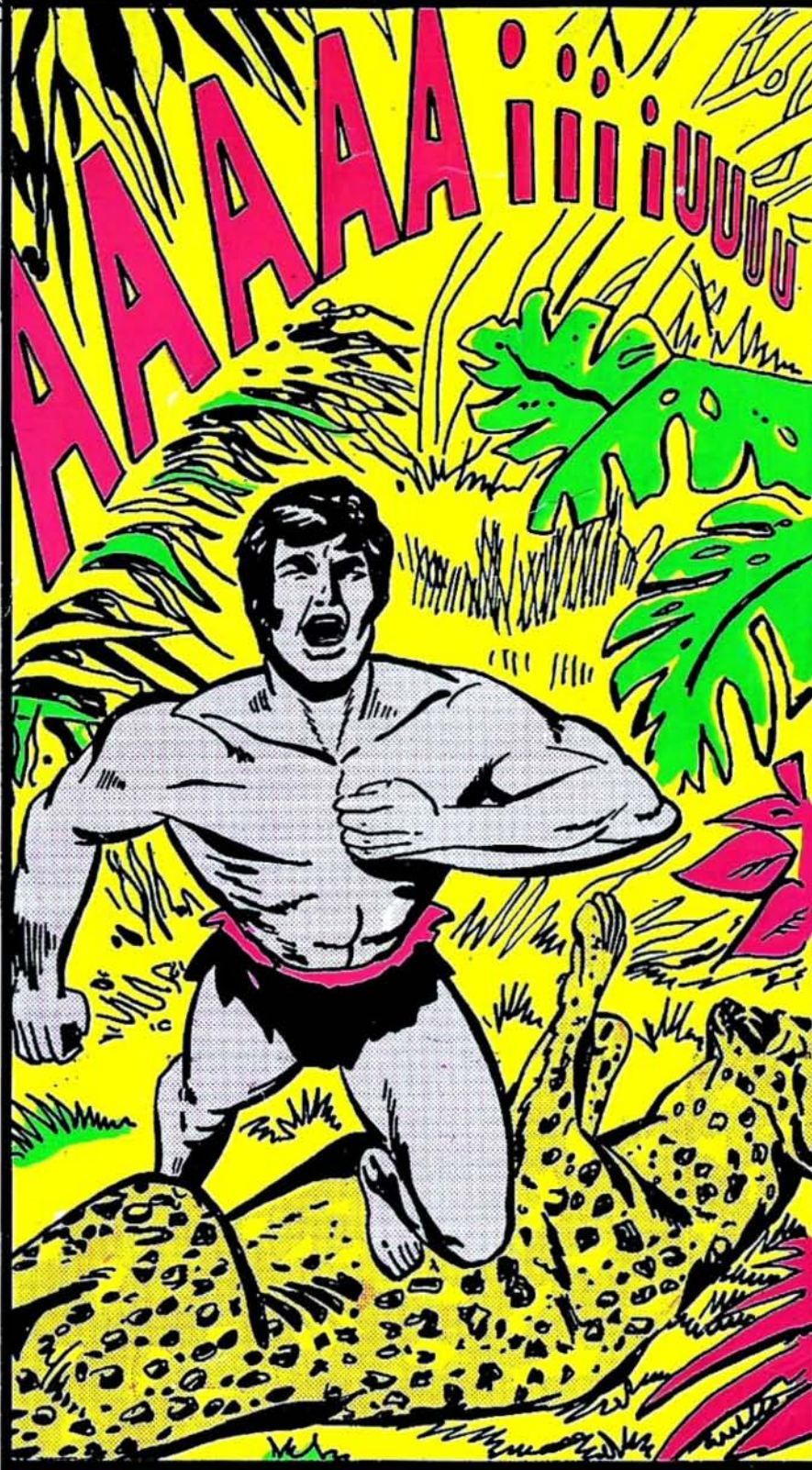


Über ihre Mißgeschicke lacht die ganze Welt.

Auch in Deutschland. Denn hier erscheinen jeden Monat neue Ausgaben Ihrer gesammelten „Abenteuer“. Als Comic-Heft. Für 1,- DM.
Auch bei Ihrem Zeitschriftenhändler gibt es das weltberühmte Comic-Heft

DICK & DOOF





Tarzan hat wieder einmal gesiegt

Gesiegt über die drohenden Gefahren des Dschungels. Tarzans spannende Abenteuer erscheinen jeden Monat in neuen Comic-Heften. Jeden Monat drei neue Ausgaben. Bei Eurem Zeitschriftenhändler.